

Der phantastische Bücherbrief

Juni 2013

unabhängig kostenlos

Ausgabe 594



Andrew Jefferson Offutt **16.08.1934 – 30.04.2013**

Der US-amerikanische Autor **Andrew J. Offutt** ist gestern im Alter von 78 Jahren gestorben. **Andrew J. Offutt** schrieb mehrere Dutzend Romane und Kurzgeschichten, unter anderem unter seinem richtigen Namen im Bereich der Fantasy.

Andrew J. Offutt wurde am 16.08.1934, am gleichen Tag wie **Diana Wynne Jones**, geboren. Offutt wuchs in einer Blockhütte in der Kleinstadt Taylorsville im Spencer County auf. Später siedelte er nach Louisville um und studierte mittels eines Stipendiums der Ford Foundation an der dortigen Universität. 1955 wurde ihm der Bachelor of Arts im Fach Englisch verliehen, studierte aber weiter Geschichte und Psychologie.

Während seiner Arbeit in Lexington, u.a. bei Procter & Gambler, lernte er **Jodie McCabe** kennen, die er 1957 heiratete. Das Ehepaar Offutt war über fünfzig Jahre verheiratet und lebte im Rowan County im US-Bundesstaat Kentucky. Sie hatten zwei Mädchen und zwei Jungs als Kinder, der älteste Sohn, **Chris Offutt**, ist heute ebenfalls als Schriftsteller bekannt.

Offutts erste Publikation war die Kurzgeschichte AND GONE TOMORROW, die im Dezember 1954 in der US-amerikanischen Science-Fiction-Zeitschrift IF, die als Siegergeschichte bei einem Preissausschreiben veröffentlicht wurde. Seine professionelle Autorenkarriere startete dann fünf Jahre später, als die Kurzgeschichte BLACKSWORD 1959 in GALAXY erschien, wobei er hauptsächlich durch Fantasy-Romane bekannt wurde. Nach dem Verkauf der Kurzgeschichte konzentrierte er sich zunehmend auf die Schriftstellerei. 1963 bis 1968 arbeitete er für die Coastal States Life Insurance als Manager und leitete bis 1971 seine eigene Agentur und schrieb nebenher pornographische Erzählungen.

Für den Romanzyklus Thieve's World von **Robert Lynn Asprin** und **Lynn Abbey** schuf er die Figur Hanse Nachtschatten und beschrieb sie zwischen 1987 und 1993 in drei Romanen. Zudem verfasste er Romane über Conan und Cormac Mac Art, beide Figuren des Schriftstellers **Robert E. Howard**.

Der Schwerpunkt seiner schriftstellerischen Arbeit liegt wohl eindeutig bei den Romanen. Unter dem Verlagspseudonym **J. X. Williams** erschien 1968 sein erster Roman THE SEX PILL. 1970 folgte der erste Roman unter dem Pseudonym **John Cleve**. Mit EVIL IS LIVE SPELLED BACKWARDS erschien 1970 sein erster Roman unter eigenem Namen. Seine Themen befassten sich bei der SF durchaus mit aktuellen Ereignissen, die er in die Zukunft verlegte. Die Texte waren durchaus sozialkritisch und befassten sich u.a. mit Überbevölkerung und Umweltverschmutzung.

Von 1973 bis 1976 war er Schatzmeister bei der SWFA. Zwischen 1976 und 1978 war Offutt Präsident der Science Fiction and Fantasy Writers of America. Von 1977 bis 1979 gab er unter dem Titel SWORDS AGAINST DARKNESS fünf Anthologien mit Kurzgeschichten weniger bekannter Autoren heraus. Bis 1979 schrieb er mehr als 80 Romane.

Unter bis zu zwölf verschiedenen Pseudonymen schrieb Offutt eine Vielzahl erotischer Romane, darunter die von 1982 bis 1984 entstandene Spaceways-Reihe, die unter dem Autorenpsudonym John Cleve publiziert wurde.

Pseudonyme: John Cleve, Jeff Douglas, J. X. Williams

Veröffentlichungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Bastei Lübbe Verlag			
20079	Der Bann der Magie	1992	Herausgeber: Robert Asprin und Lynn Abbey
	Der Bann der Magie		spellmaster 1986 (mit Jodie Offutt)
20089	Die Diebe von Freistadt	11/1986	thieves world 1979 Hrsg. Robert Asprin
	Diebeswelt		
	Nachtschatten		shadow's pawn 1980
20093	Zum wilden Einhorn	0 3/1987	tales from vulgar unicorn 1980 Hrsg. Robert Lynn Asprin
	Diebeswelt		
	Schattenpfand		shadow's pawn 1980
20098	Die Götter von Freistadt	08/1987	shadows of sanctuary 1981 Hrsg. Robert Lynn Asprin
	Diebeswelt		
	Der Vivisezierer		the vivisectionist 1981
20122	Sturm über Freistadt	05/1989	wings of omen 1984
			Hrsg. Robert Lynn Asprin, Lynn Abbey
	Diebeswelt		
	Rebellen werden nicht in Palästen geboren		rebels aren't born in palaces 1984
20140	Armeen der Nacht	05/1990	in the dead of winter 1985
			Hrsg. Robert Lynn Asprin, Lynn Abbey
	Diebeswelt		
	Die verschleierte Dame		the veiled lady, or a look at the normal folk 1985
20142	Der dunkle Held	1990	Shadow's pawn 1987
20179	Der Bann der Magie	05/1992	blood ties / aftermath 1986/87
			Hrsg. Robert Lynn Asprin, Lynn Abbey
	Diebeswelt		
	Anmerkungen des Herausgebers		
	zusammen mit Jodie Offutt		
20192	Im Herzen des Lichts	11/1992	Der Bann der Magie spellmaster
			aftermath 1987
			Hrsg. Robert Lynn Asprin, Lynn Abbey
	Diebeswelt		
	Die Heimkehr	1992	homecoming 1987
20219	Das Versprechen des Himmels	11/1993	uneasy alliances / stealer's sky 1988/89
			Hrsg. Robert Lynn Asprin, Lynn Abbey
	Diebeswelt		
	Nachtarbeit		night work
Fantasy Club e. V.			
Magira			
38	Gottessohn	1992	godson 1982
Wilhelm Goldmann Verlag			
23802	Atlantis ist überall	03/1981	Herausgeber Andrew J. Offutt
	Robert E. Howard und Andrew J. Offutt		Nekht Semerketh nekht semerketh
1977			
	Poul Anderson		Die Geschichte von Hauk the tale of hauk
	Manly Wade Wellman	Der Nachzügler von Atlantis	straggler from atlantis
	Andre Norton		Mit dem Schwert des Zweifels sword of unbelief
	Tanith Lee		Einer gegen die Götter odds against the gods
	Ramsey Campbell		Die Schwingen des Grauens the pit of wings
	Geo W. Proctor		Nalcon von Paldrid a kingdom won
Wilhelm Heyne Verlag			
18	Gänsehaut Stories	1976	Herausgeber: Manfred Kluge
	Sareva, meine Hexe		Sareva: in memorian 1973
3418	Reisebüro Galaxis	1974	Herausgeber: Wulf Bergner
	Sareva, meine Hexe		Sareva: in memorian 1973
3868	Valeron der Barbar	1982	my lor barbarian 1977
Conan			
4006	Conan und der Zauberer	1983	conan and the sorcerer 1978 2. Band
4020	Conan der Söldner	1983	conan the mercenary 1980 3. Band
3947	Conan und das Schwert von Skelos	1982	conan: the sword of skelos 1979 4. Band

Cormac MacArt			
4422	Die Nebel des Untergangs	1987	the mists of doom 1977 2. Band
4423	Der Turm des Todes	1987	the tower of death 1982 3. Band
			zusammen mit Keith Taylor
4424	Die Todesvögel	1987	whe death birds fly 1980 4. Band
4425	Das Schwert des Kelten	1988	sword of the gael 1975 5. Band
4426	Der unsterbliche Hexer	1988	the undying wizard 1976 6. Band
4427	Das Zeichen des Mondes	1988	the sign of the moonbow 1977 7. Band
HJB	Heyne Jugend Buch		
5	Fantasy	1985	Herausgeber: Wolfgang Jeschke
	Valeron der Barbar		my lord barbarian 1977
Knaur Verlag			
5804	Der flüsternde Spiegel	1985	Herausgeber: Werner Fuchs
	Der flüsternde Spiegel		the whispering mirror 1983
Moewig Verlag			
3827	Die besten Fantasy Stories	1988	the year's best fantasy stories 4 1978
	Nekht Semerkeht		nekht semerkeht 1977
Ullstein Verlag			
3037	Science Fiction Stories 35	Herausgeber: Donald A. Wollheim, Terry Carr, Walter Spiegl	
	Die Absolute Zahl	1974	population implosion 1968
Wunderwelten			
1	Das Gasthaus am Ende der Welt	1989	

Quelle: Archiv Andromeda
Phantastik-News.de
Wikipedia

Deborah J. Miller **1960er Jahre – 07.05.2013**

Schrieb unter dem Pseudonym **Miller Lau** die Fantasy- THE LAST CLANSMAN - Trilogie, die in Deutschland im Blanvalet Verlag unter dem Titel DIE HIGHLANDER erschien.

Geboren in Edinbourg in den 1960er Jahren, lebte sie in Lincolnshire, bevor sie nach Schottland zog. Dort lebte sie in North Berwick, East Lothian. Sie arbeitete als Technische Sachbearbeiterin und IT Beraterin. Sie begann mit ihrer ersten Erzählung TALISKER indem sie sich einfach hinsetzte und schrieb. Als sie nicht recht weiterkam besuchte sie einen Schreibkurs, den **David Gemmell** gab. Dort traf sie **Jessica Rydill-Saunders**. Ihr Buch TALISKER wurde 2001 veröffentlicht und wurde zum ersten Buch ihrer The Last Clansman Trilogie. Dafür verwendete sie das Pseudonym Miller Lau. Ihr letztes Werk wurde das zweite Buch ihrer zweiten Trilogie unter dem Titel SWARMTHIEF. SWARMTHIEF'S DANCE ist der erste Band, die Fortsetzung stellt SWARMTHIEF'S TREASON dar, der Abschlussband sollte SWARMTHIEF'S DESTINY genannt werden. Diese Trilogie veröffentlichte sie unter ihrem eigenen Namen. 1993 wurde sie für den Ian St James Award nominiert. Nach dem Tod von **David Gemmell** im Jahr 2006, rief sie mit Hilfe von **Stan Nicholls** und seiner Frau **Anne Gay** den David Gemmell Legend Award für epische Fantasy ins Leben. Im ersten Jahr der Preisvergabe, 2009, stimmten mehr als 11.000 Personen aus 74 Ländern dafür ab.

Sie hinterlässt ihren Ehemann Bill und ihre Tochter **Tiffany**, als sie am 07.05.2013 im Alter von 50 Jahren an Brustkrebs verstarb.

Romane	
The Last Clansman	als Miller Lau
Talisker	2001
Dark Thane	2002
Lore Bringer	2004
Swarmthief	
Swarmthief's Dance	2005
Swarmthief's Treason	2008
Novelle	
The Sin Eater	2007
Kurzgeschichten	
Vanilla for the Lady	2005
Dinosaur	2008

Deborah J. Miller darf jedoch nicht mit **Deborah J. Miller Leach** verwechselt werden, einer Autorin aus New York, die ebenfalls phantastische Literatur schreibt.

Quelle:

Archiv Andromeda

www.phantastik-news.de

www.locus.com

Jack Holbrook Vance **28.08.1916 – 26.05.2013**

Jack Vance oder richtiger **John Holbrook Vance** und wurde am 28. August 1916 geboren. Seine Eltern waren Charles Albert und Edith (Hoefler) Vance und lebten bei seiner Geburt in San Francisco. Im kalifornischen San Joaquin Valley wuchs er auf der Ranch seiner Grosseltern auf, da sich seine Eltern früh trennten. Er die Universität von Californien in Berkeley, wo er Bergbau, Physik und Journalismus studierte. Dies ist die Universität, wo auch andere Science Fiction Autoren und Autorinnen wie **Diana L. Paxson** und **Marion Zimmer Bradley** wirkten. In der Zeit der Depression war für ihn kein Geld mehr zum Studieren da. So arbeitete er in den verschiedensten Jobs, um sich Geld für das Studium zurücklegen zu können. Als Handelsmatrose fuhr er während des zweiten Weltkrieges zur See und blieb auch noch nach dem Krieg dabei. Danach arbeitete er jedoch in allen möglichen Berufen wie Jazztrompeter, Obstpflücker, Zimmermann oder gar in einer Konservenfabrik. Da er immer sehr gerne las, und früh damit begann, blieb er immer wieder bei der Phantastik hängen. Seit 1945 schrieb er Science Fiction Geschichten, wobei ihm der ganz grosse Durchbruch aber nie gelang. Ein absolutes Spitzenwerk schrieb er nie und seine literarische Kunst liegt wohl eher in den Kurzgeschichten und Kurzromanen. Nichtsdestotrotz gewann er einige der wichtigsten SF-Preise.

Im August 1946 heiratete er Norma Ingold und 1961 kam ihr Sohn John Holbrook II. auf die Welt. Die Familie Vance lebte in Oakland und bereiste fast die ganze Welt.

Jack war ein begeisterter Leser von phantastischer Literatur. So wundert es heute niemanden mehr, wenn Jack bevorzugt zu Magazinen wie Weird Tales griff, in dem er die Geschichten von **Clark Asthon Smith**, **Edgar Rice Burroughs** und

anderen Autoren wie **Robert Heinlein** und **H. G. Wells** las. Jack Vance berichtete, dass er den Ankunsttag des Magazins Weird Tales in etwa kannte und immer den langen Weg zum halben Kilometer entfernten Briefkasten rannte, um das bestellte Heft sofort in Empfang nehmen und lesen zu können. Der phantastischen Literatur zog er später die Kriminallektüre vor.

Auf die Frage, warum er Schriftsteller wurde, antwortete er es wäre für ihn die einzig vorstellbare Tätigkeit gewesen, die ihm die Freiheit gab zu reisen und zu tun, was er gerne wollte. Dazu gehörte, dass er sich für alten Jazz interessierte und gerne Banjo spielte.

Unter Jack Vance schrieb er Science Fiction unter Jack Holbrook Vance schrieb er Kriminalromane. Als Schriftsteller gelang es ihm im Bereich der Science Fiction und in der Fantasy sehr viel Exotik, Unbekanntes und Fremdartiges einzuführen, ohne dass die Erzählungen darunter litten. Mit seinem gekonnten Stil schaffte er es, dass die Erzählungen dadurch bildlicher und damit vorstellbarer wurden. Seine erste veröffentlichte Geschichte, THE WORLD THINKER erschien 1945 kam jedoch erst 1982 nach Deutschland. Dann aber gleich in zwei Kurzgeschichtensammlungen in zwei Übersetzungen. THE WORLD THINKER erschien in dem Pulp-Magazin THRILLING WONDER STORIES und war seine erste bezahlte Veröffentlichung. Dieses und das Magazin STARTLING STORIES bildeten bald seine Möglichkeit, Geschichten zu veröffentlichen. Jack Vance gelang es einen eigenen Stil zu erarbeiten. Seine Helden sprachen immer ein wenig ‚künstlich‘, oder auch ‚geschraubt‘. Noch im Jahre 1945 erschienen Science Fiction Kriminalgeschichten um den intergalaktischen Detektiv Magnus Ridolph, aber erst 1966 in Buchform als DIE WELTEN DES MAGNUS RIDOLPH, im Wilhelm Heyne Verlag (1984). Magnus Ridolph ist dabei nicht der strahlende Held, der an allen Ecken des Universums eingreifen muss. Seine Methoden ähneln eher denen eines Schlitzohrs und Halunken, statt eines noblen Detektivs a la Sherlock Holmes. Magnus teilt im gleichen Masse aus, wie er einstecken muss. Und sind seine Gegenspieler unfair ihm gegenüber, dann kann er das schon lange. Auch wenn er sich dabei ausserhalb des Gesetzes bewegt.

Ganz anders sind die sechs Kurzgeschichten zu sehen, die in der Sammlung THE DYING EARTH 1950 DIE STERBENDE ERDE (1978) erschienen. Die sechs Kurzgeschichten sind locker miteinander verbunden, sind somit eher ein Episodenroman und spielen vor dem gemeinsamen Hintergrund einer fernen Zukunft, wo die Sonne jederzeit erlöschen kann. Nur noch wenige Menschen leben auf der Erde und statt der Wissenschaft wird der Alchemie und Zauberkunst gefrönt. Bei vielen Kritikern wird dieser Roman, der vor allem stilistisch zu überzeugen weiss, wird THE DYING EARTH als sein bestes Werk angesehen. Bis zu Beginn der fünfziger Jahre schrieb Jack Vance vornehmlich Kurzgeschichten. Ebenfalls zu Beginn der der 1950er Jahre schrieb Vance Scripts für die Fernsehserie **CAPTAIN VIDEO AND HIS VIDEO RANGERS**. Erst in den Fünfzigern selbst begann er mit Romanen und später auch Zyklen. Hier konnte er so schreiben wie er wollte. Er liess in den meisten Fällen die allgemein gültigen Grundsätze der Naturwissenschaften ausser acht. Vieles erklärte er, wenn überhaupt, mit Magie. In den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts erlangte Herr Vance Kultstatus. Seine Romane, die bereits seit Ende der 60er Jahre vollständige Welten mit ihren unterschiedlichsten Kulturen zum Inhalt hatten, wurden noch feiner ausgearbeitet. Die DURDANE-Trilogie, die Romane um den Alastor-Sternhaufen und dem Gaeanischen Reich sind Kunstwerke der Weltenschöpfung. Nach dem Abschluss der Dämonenprinzen-Serie in den 80er Jahren, widmete er sich wieder der Fantasy. Mit erscheinen der LYONESSE-TRILOGIE erhielt er auch wieder Preise. 1984 erhielt er den World Fantasy Award für sein

Lebenswerk. Gegen Ende der 80er Jahre erkrankte Jack Vance, dessen Sehkraft nie besonders gut gewesen war, am Grünen Star und erblindete nahezu vollständig. Den Abschlussband der Lyonesse-Trilogie und die folgenden Bücher konnte er nur schreiben, weil Freunde ihm halfen einen sprechenden Computer einzurichten. Die Leser der Zeitschrift LOCUS wählten **THE DYING EARTH** ihn 1987 unter die 20 besten Fantasy-Romane aller Zeiten. Die sechs Geschichten, die in diesem Buch gesammelt sind, werden durch einige gemeinsame Charaktere sowie durch den gemeinsamen Hintergrund verbunden. 1992 war Jack Vance Ehrengast des Worldcons in Orlando. Er hat in all den Jahren seines Schaffens nie ein Spitzenwerk geschrieben, das in bleibender Erinnerung sein wird und das mit Nennung seines Namens sofort verbunden wird. Andererseits gewann er den Nebula-Award und den Hugo-Gernsback-Award. Dafür ist er einer der besten Unterhaltungsschriftsteller. Seine Werke sind von gleichbleibender Güte, fallen vielleicht ein wenig ab, um dann wieder einen Höhepunkt einzuleiten. In der Science Fiction ist er für mich einer der besten Schriftsteller.

Jack Vance starb am Sonntag den 26. Mai 2013.

Preise:

Hugo Gernsback Award			
1963	für	dragon master	Die Drachenreiter
1967	für	the last castle	Die letzte Festung
Nebula Award			
1966	für	the last castle	Die letzte Festung
Jupiter Award			
1975	für	assault on a city	Sturm auf die Stadt
World Fantasy Award			
1984	für	sein Lebenswerk	
1990	für	madouc	Madouc
Edgar Allan Poe Award			
1961	für	the man in the cage	Der Mann im Käfig
SFWA Grandmaster Award			
1998	für	sein Lebenswerk	

Pseudonyme:

Peter Held, Verlagspseudonym: Ellery Queen, Alan Wade, Jack Vance, John van See, Jack Holbrook Vance,

Veröffentlichungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Abenteuer im Weltall			
12	Verschörung im All	1958	big planet
	auch als the magnificent showboats of the lower visser river lune XXIII south, big planet		

Area Verlag

Lyonesse-Trilogie			
1. Band enthält:			
	Herrscher von Lyonesse		Lyonesse: Suldrun's Garden
	Die grüne Perle		Lyonesse: The Green Pearl
			1983
2. Band enthält:			
	Madouc		Lyonesse: Madouc
			1985
			1989

Bastei Lübbe Verlag

23019	Jean - Eine von Acht	1983	monsters in orbit	1965
	Abercrombie station		abercrombie station	1952
	cholwell's chicken		cholwell' chicken	1952
23209	Die blaue Welt	02/1999		
23212	Drachenbrut	1986		
	Die letzte Festung		the last castle	
	Die Drachenreiter		the daron masters	

	Der Baum des Lebens		son of the tree	
	Die Häuser von Iszm		the houses of iszm	
23219	Durdane		3 Romane in einem Band	
23224	Planet der Abenteuer	05/2000	4 Romane in einem Band	
	Die Stadt der Khasch			
	Gestrandet auf Tschai			
	Im Reich der Dirdir			
	Im Bann der Pnume			
23237	Der galaktische Spürhund			
23244	Kriegssprachen	01/2002	2 Romane in einem Band	
	Die Kriegssprachen von Pao			
	Krieg der Gehirne			
23250	Freibeuter des Alls	06/2002		
23268	Jenseits der Leere	12/2003		
23291	Myrons Reisen			
24087	Drachenbrut	1986		
	Die Drachenreiter		the dragon masters	1962
24282	Emphyrio	01/2001		
24308	Das Weltraum-Monopol			
Das Beste / Readers Digest				
125	Unterwegs in die Welt von morgen	1991	Nachdruck von Goldmann	23374
	Der Held von Avalon / Station Abercrombie			
Edition Andreas Irle				
	Emphyrio	04/2011		
Tschai-Reihe				
4	Die Pnume	04.05.2013		
Edition Phantasia				
	Morreion	1993	250 num. Exemplare	
FanPro				
Dying Earth				
61003	Cugels Irrfahrten		2006	1. Band
61005	Sarabande der Zauberer		2006	2. Band
Wilhelm Goldmann Verlag				
Goldmann Krimi (Hardcover)				
786	Die tödlichen Inseln	1971	als John Holbrock Vance the deadly isles	1969
Goldmann Krimi Taschenbuch				
4069	Die tödlichen Inseln	1971	als John Holbrock Vance the deadly isles	1969
4959	Die tödlichen Inseln	1984	the deadly isles	1969
Goldmann SF				
23374	Das Segel im Sonnenwind		Kurzgeschichtensammlung	1981
	Raumstation Abercrombie		abercrombie station	1952
Wilhelm Heyne Verlag				
3111	Start ins Unendliche			
3139	Jäger im Weltall	1969	the star king	1964 1. Band
Dämonenprinz				
3141	Die Mordmaschine	1969	the killing machine	1964 2. Band
Dämonenprinz				
3143	Der Dämonenprinz	1969	the palace of love	1967 3. Band
Dämonenprinz				
3261	Emphyrio	1971	emphyrio	1969
3380	Der Tag Million	1974	Hrsg.: Brian W. Aldiss & Harry Harrison the last castle	1966
3448	Der Mann ohne Gesicht	1975	the anome	1971 1. Band Durdane
3463	Der Kampf um Durdane	1975	the brave free men	1972 2. Band Durdane
3480	Die Asutra	1976	the astura	1973 3. Band Durdane

3563	Trullion: Alastor 2262	1977	trullion: alastor 2262	1973	1. Band Alastor
3580	Marune: Alastor 933	1978	marune: alastor 933	1975	2. Band Alastor
3606	Die sterbende Erde	1978	the dying earth	1950	
3652	Der graue Prinz	1979	the gray prince	1974	
3674	Der Tod des Dr. Island	1979	Herausgeber Wolfgang Jeschke		
	Heimsuchung einer Stadt		assault on a city	1974	
3724	Showboot-Welt	1980	showboat world	1975	
3742	Maske: Thaery	1980	maske: thaery	1976	
3790	Heyne Science Fiction Jahresband 1981		Hrsg. Wolfgang Jeschke		
	Die letzte Festung		the last castle		
3816	Wyst: Alastor 1716	1981	wyst: alastor 1716	1978	3. Band Alastor
3977	Die sterbende Erde identisch mit 3606	1983	the dying earth	1950	
4013	Das Gesicht	1983	the face	1980	4. Band Dämonenprinz
4014	Das Buch der Träume	1983	the book of dreams	1981	5. Band Dämonenprinz
4053	Die Welten des Magnus Ridolph		the many worlds of Magnus Ridolph	1984	
	Die Kokodkrieger		the kokod warriors		
	Der unnennbare McInch		the unspeakable McInch		
	Die heulenden Schlinger		the howling bounders		
	Der König der Diebe		the king of thieves		
	Kurort zwischen den Sternen		the spa of the stars		
	Gnadenstreich		coup de grace		
	Die manipulierten Sardinen		the sub-standard sardines		
	Das mysteriöse Verschwinden		to B or not to C or to D		
4202	Staub ferner Sonnen		dust of far suns	1985	
	Raumsegler fünfundzwanzig				
	Dodkins Job				
	Ullwards Zuflucht				
	Die Gabe der Sprache				
4254	Traumreich der Magie	1985	Hrsg.: Terry Carr & Martin Harry Greenberg		
	a treasury of modern fantasy		1981		
	Dunkles Wirken		the loom of darkness		
4361	Durdane	1987	Die Durdane-Trilogie in einem Band		
	Der Mann ohne Gesicht		the anome		
	Die Asutra		the asutra		
	Der Kampf um Durdane		the brave free men		
4384	Verlorene Monde	1986	lost mons	1982	
	Kurzgeschichtensammlung				
	Sturm auf die Stadt		assault on a city	1974	
4415	Alastor	1987	Die Alastor-Trilogie in einem Band		
	Trullion: Alastor 2262		Trullion: Alastor 2262		
	Marune: Alastor 933		Marune: Alastor 933		
	Wyst: Alastor 1716		Wyst: Alastor 1716		
4471	Herrscher von Lyonesse	1993	lyonesse	1983	1. Band Lyonesse
4478	Grüne Magie	1988	Kurzgeschichten		
	Grüne Magie		green magic	1963	
	Der Wundermacher		the miracle workers	1958	
	Die Mondmotte		the moon moth	1961	
	Mitr		the mitr	1953	
	Die Menschen kehren zurück		the men return	1957	
	Das schmale Land		the narrow land	1967	
	Die Pilger		the pilgrims	1966	
	Das Geheimnis		the secret	1966	
	Liane der Wanderer		liane the wayfahrer	1950	
4591	Die grüne Perle	1990	the green pearl	1985	2. Band Lyonesse
5021	Madouc	1993	madouc	1990	3. Band Lyonesse
5300	Araminta Station	1995	araminta station	1988	1. Chronik
5301	Ecce und die Alte Erde	1995	ecce and the old earth	1991	2. Chronik
5302	Throy	1995	throy	1992	3. Chronik

Warp 7					
7023	Der Mann ohne Gesicht		identisch mit 3448		
9161	Tolkiens Erbe Liane der Wanderer aus: the dying earth		Hrsg.: Erik Simon und Friedel Wahren liane the wayfarer	11/2001 1950	
Wilhelm Heyne Verlag Anthologien					
30	9 Science Fiction-Stories Das Land der Masken		Hrsg.: H. W. Mommers und A. D. Krauß the moon moth	1969	
Wilhelm Heyne Verlag Heyne Krimi					
1145	Die vier Johns auch als four men calles john	1964	the four johns	1963	als Ellery Queen
Knaur Verlag					
5808	Cugel der Schlaue An Bord der Galante Ein Beutel voller Träume Die Karawane Die Säulen	1987	cugel's saga aboard the galante a bagful of dreams the caravan the columns	1983 1983 1977 1983 1983	
5835	Die Augen der Überwelt Die Höhle im Wald Cil	1986	the eyes of the overworld the cave in the forest cil	1966 (Auswahl) 1966 1966	
Krimi Verlag					
	Die tödlichen Inseln	1971	als John Holbrock Vance the deadly isles	1969	
Piper Verlag					
	Tolkiens Erbe Hrsg.: Erik Simon und Friedel Wahren Tochter der Könige		Kurzgeschichtensammlung daughter of regals	11/2005	
Rororo					
2157	Das tödliche Tal	1968	als John Holbrock Vance the fox valley murders	1966	
Scherz Verlag					
1512	Die schönsten Fantasy Stories Turjan von Miir		Hrsg. Rupert Martin	1995	
Alfred Semrau Verlag					
Der Weltraumfahrer					
4	Verschworung im All auch als the magnificent showboats of the	1958	big planet lower vissel river lune XXIII	1952	south, big planet
18	Start ins Unendliche	1959	to live forever	1956	
Ullstein Verlag					
3256	Planet der Ausgestossenen		the big planet	1957	
3357	Die Stadt der Khassch	1977	city of the cash, auch nur cash		1968
3467	Gestrandet auf Tschai	1978	servants of the wankh	1969	
31020	Im Reich der Dirdir	1980	the dirdir	1969	
31024	Im Bann der Pnume				
31111	Planet der Abenteuer				
31112	Planet der Abenteuer Die Stadt der Kash Im Reich der Dirdir Gestrandet auf Tschai Im Bann der Pnume	1985	the planet of the adventure city of the chash the dirdir servants of the wankh the pnume	1985	
31117	Planet der Ausgestossenen identisch mit 3256	1/1986	the big planet	1957	
31169	Die Welt der zehn Bücher Das Schloß der Abenteuer	1988	the narrow land chateau d'if auch als new bodies for old	1982 1950	

Ullstein Krimi					
1941	Die vier Johns auch als four men called john	1964	the four johns	1963	als Ellery Queen
VPM Utopia Zukunftsroman					
253	Raumfahrt verboten	1960	the five gold bands	1950	Üb.: Walter K. Baumann
512	Homo Telek	1967	telek	1949	Üb.: Thomas Schlück
VPM Terra Astra					
259	Die Drachenreiter	1976	the dragon masters	1962	
VPM Terra Nova					
130	Planet der gelben Sonne		city of the chasch	1968	
134	Die Abenteuer von Tschai		servants of the wankh	1969	
138	Im Reich der Dirdir	1970	the dirdir	1969	
VPM Terra Fantasy					
21	Flug der Zauberer Flug der Zauberer	5/1976	flashing swords 1 morreion	Hrsg. Lin Carter	1973
45	Die Zaubergärten Turjan von Miir		the young magicans	Hrsg. Lin Carter	
63	Gefangen im Jenseits Ein Beutel voller Träume	8/1979	flashing swords 4 the bagful of dreams	Hrsg. Lin Carter	1977
VPM Terra TB					
277	Das Auge der Überwelt the cave in the forest	1976	the eyes of the overworld the cave in the forest		1966 (Auswahl) 1966
363	Das Gehirn der Galaxis Das Gehirn der Galaxis	1984	the worlds of jack vance brian of the galaxy		1973 (Auswahl) 1951
508	König der Wasserwelt	1967	the blue world		1966
VPM Moewig Buchreihe					
	Die besten Stories the worlds of Jack Vance Die Welt dazwischen Die Mondmotte Das Gehirn der Galaxis Der Große Teufel Die Menschen kehren zurück Die Kokod-Krieger König der Diebe Der Gnadenstoß Die Gehirnparasiten		Moewig Silberbände 1973 the world between the moon moth brian of the galaxy the devil on the salvation bluff the men return the kokod warriors king of the thieves coup de grace the brains of earth	1979	Üb.: Leni Sobez
VPM Moewig Science Fiction					
3509	Der azurne Planet	01/1981	the blue world	1966	
3609	Kaste der Unsterblichen	1983	to live forever	1956	
3839	Das Gehirn der Galaxis Das Gehirn der Galaxis	1988	the worlds of jack vance brian of the galaxy		1973 (Aswahl)
Wunder-Welten					
2	Die grüne Perle Auszug des Romans, Heyne 4591	1989	the green pearl	1985	
Interview mit Jack Vance					
5	Fantasia		2/1980		Franz Schröpf

Quelle:
Archiv Andromeda
www.phantastik-news.de

Deutsche Phantastik

Herausgeber Erik Schreiber	Wolfsmärchen	Saphir im Stahl Verlag
Oliver Plaschke	Das Licht hinter den Wolken	Klett-Cotta Verlag
Marie Lucas	Zwischen Ewig und Jetzt	Fischer Jugendbuch Verlag
Robert M. Sonntag	Die Scanner	Fischer Verlag
Lena Klassen	Wild	Drachenmond Verlag
Jennifer Schreiner	ErosÄrger	Elysion Verlag
Andrea Bottlinger	Aeternum	Knauer Verlag
Petra Hartmann	Das Serum des Doctor Nikola	Wurdack Verlag
Herausgeber Michael Schmidt	Zwielicht II	Eloy Edictions
Daniela Mattes und Roland M. Horn	Der letzte Atlanter	Ancient Mail Verlag

Internationale Phantastik

Skulduggery Pleasant 1. Band		
Derek Landy	Der Gentleman mit der Feuerhand	Loewe Verlag
Das Rad der Zeit 36. Band		
Brandon Sanderson / Robert Jordan	Die Schlacht der Schatten	Piper Verlag
Glen Duncan	Bad Moon Rising	Fischer Verlag
House of Secrets		
Chris Columbus und Ned Vizzini	Der Fluch des Denver Kristoff	Arena Verlag
Die Legende von Drizzt		
Robert A. Salvatore	Erzählungen vom Dunkelelf	Blanvalet Verlag
Earl Dumarest 1. Band		
E. C. Tubb	Planet der Stürme	Atlantis Verlag
Riley Blackthorne - Die Dämonenfängerin 3. Band		
Jana Oliver	Höllенflüstern	Fischer Jugendbuch Verlag
Kady Cross	Das Mädchen mit dem Flammenherz	Wilhelm Heyne Verlag

Heftromane

Perry Rhodan Neo 43. Band		
Alexander Huiskes	Das Ende der Schläfer	Verlagsunion Pabel Moewig
Perry Rhodan 2700. Band		
Andreas Eschbach	Der Techno-Mond	Verlagsunion Pabel Moewig

Star Wars

Star Wars – the clone wars		
Steele, Tylor, Filipek	Operation Huttling	Panini Verlag
Star Wars		
John Jackson Miller	Der vergessene Stamm der Sith	Blanvalet Verlag

Der vorliegende Märchenband bietet 79 Märchen in unterschiedlicher Länge und unterschiedlichem Alter an. Die Lektorin **Christine Rix** bemühte sich, das Flair des Alters beizubehalten, die Märchen wirklichkeitsgetreu zu halten, aber dennoch die neue deutsche Rechtschreibung zu berücksichtigen.

Graphiker Bernd Hauck lieferte dazu ein Titelbild des Wolfes, das seine Friedfertigkeit unterstreicht.

Oliver Plaschke

Titelbild: Max Meinzold

Klett-Cotta Verlag (01.04.2013)

ISBN: 978-3-608-93916-3 (gebunden mit Schutzumschlag)

www.klett-cotta.de

DAS LICHT HINTER DEN WOLKEN

Zeichnungen: Karin Graf

680 Seiten

24,95 €

Seit ihrer Kindheit träumt die junge April von einem fernen, magieverheißenden Licht, das sie in die Welt hinauslockt. Doch kaum ist sie ihrem Heimatdorf und der Tyrannei ihres Vaters entkommen, gerät sie an den Fealv Janner. Der junge Söldner ist auf der Suche nach seinen Wurzeln und steckt bis über beide Ohren in Schwierigkeiten. Nachdem die beiden in Notwehr einen einflussreichen Mann getötet haben, werden sie endgültig zu Gesetzlosen und geben sich die Namen ihrer Schwerter. Bald schon sind sie für ihre Taten berüchtigt. Ihre Wege kreuzen sich mit denen Sariks, eines verbannten Zauberers, der sich dem Verebben der Magie entgegenstellt. Keiner von den Dreien ahnt, dass sie den Lauf der Welt für immer verändern werden ... ganz, wie es das Licht hinter den Wolken will.
(Verlagstext)

In den östlichen Provinzen lebt ein kleines, blasses und naives Mädchen mit dem Namen April. Ihre Heimat ist das kleine Dorf Gabors Furt. April ist etwas Besonderes, denn sie sieht die zweite Sonne. Eine Sonne, die sonst kaum jemand zu Gesicht bekommt. April ist eine Halbwaise, ihre Mutter starb im Kindbett. Und so hat sie nur noch ihren Vater, der aber recht gewalttätig ist und kaum genug Geld zum Leben nachhause bringt. So ein Vater ist natürlich für das Mädchen eher anstrengend und die Angst vor ihm ist ständig vorhanden. Eines Tages begegnet April einem Fremden. Der Mann behauptet ein Zauberer zu sein und, so verrückt es klingen mag, er schenkt ihr einen Regenbogen. In der Welt des Strahlenden Reiches versiegt allmählich die Magie, weil immer weniger Menschen an dieses wunderbare Geschenk glauben. Kurz darauf verlässt April ihre Heimat, um der zweiten Sonne zu folgen, die nur sie sehen kann. Auf dem Weg trifft sie auf den Söldner Janner einem wortgewaltigen Helden, der Kriegerin Cassiopeia, die mit Janner mehr verbindet als der Kampf und letztlich noch den Magier Sarik. Cassiopeia ist die Tochter eines Senators, die den Mörder ihres Vaters sucht. Sarik, der Zauberer erwachte aus einem sehr langen Schlaf und kann sich nicht mehr an seine Vergangenheit erinnern. Er wird begleitet von seinem Irrlicht Schneeweiss. Gemeinsam erleben sie die Wunder und Legenden des Kaiserreichs.

*Die Fantasy-Romane aus dem Hause Klett-Cotta versprechen anspruchsvolle und gut durchdachte Geschichten. Man denke neben **J. R. R. Tolkien** durchaus auch an **Tad Williams**, **Jeff Vandermeer** und andere. Das Buch an sich ist die übliche gute Qualität, die ihren Preis hat, sonst müsste man auf gute Zeichnungen und Kartenmaterial verzichten. Der Einstieg in die Erzählung fällt leicht.*

***Oliver Plaschka** benutzt verschiedene Handlungsstränge um damit unterschiedliche Spannung aufzubauen, was ihm, nebenbei bemerkt, gut gelingt. Um*

die Charaktere besser zu beschreiben, bedient er sich Rückblenden. Es gelingt ihm dabei wirklich, die Handlungsträger mit Leben zu erfüllen. Einem Puzzlespiel gleich setzt sich das grosse Bild der Welt aus Vergangenheit und Gegenwart, Mythen und Legenden, Mensch und Magie, zusammen. Als Leser muss schon sehr aufmerksam lesen, um alle Einzelheiten zu verfolgen und auch zu behalten. So kann man das Schicksal der liebenswert gezeichneten Menschen und die Rückkehr der Magie, nicht einfach in gute oder böse Magie geteilt, in einem grossen Zusammenhang sehen, der sich nicht sofort erschliesst. Diese Spannung ist es jedoch, die das Buch mit mehr Leben erfüllt, als manch anderer Roman. ☺☺☺

Marie Lucas

ZWISCHEN EWIG UND JETZT

Titelbild: bürosüd

Fischer Jugendbuch Verlag (01.03.2013)

462 Seiten 16,99 €

ISBN: 978-3—8414-2214-9 (gebunden mit Schutzumschlag)

www.fischerverlage.de

Im Mittelpunkt der Erzählung steht Julia, sechzehn. Julia möchte ihr altes Leben am Liebsten vergessen, denn nach dem Tod ihres Vaters, ist für Julia nichts mehr, wie es einst war. Verblieb doch da manch unrühmliche und unangenehme Zeit und ebensolche Begebenheiten und einige ihrer Familiengeheimnisse würde sie gern vergessen. Julia zieht gemeinsam mit ihrer Mutter in eine andere Stadt. An der neuen Schule trifft sie auf neue Mitschüler, die sie nicht kennen und deshalb kann sie hier die wohlhabende, unbeschwerte in den Tag hineinlebende Schülerin spielen. Dabei sucht sie an der Schule nach neuen Freunden, die am Besten keine Fragen über ihre Herkunft stellen. Und wenn man eine gewisse Stellung einnimmt, egal ob legal oder erschwindelt, lässt der Erfolg nicht auf sich warten. Denn schon steht der gutaussehende, beliebte Felix bereit, dessen Freundin sie bereitwillig wird. Natürlich gehört sie damit zur angesagten Clique und steht, wie beabsichtigt, im Mittelpunkt. Alles könnte so schön sein, wenn ... Genau wenn, da nicht Nikolaos wäre, den sie am ersten Schultag kennenlernte und der einen gewissen Eindruck bei ihr hinterliess. Nikolaos, der Sohn eines Bestattungsunternehmers, strahlt etwas Dunkles und Geheimnisvolles aus, was sie sich nicht erklären kann. Es ist so, als ob er etwas verbirgt. Und dieses Geheimnis würde sie gern erfahren. Aber ihre freunden sind nicht bereit, über den Aussenseiter zu reden. Das Geheimnis eröffnet sich ihr erst, als eines Tages Julia von Niki angesprochen wird. Er überbringt ihr eine Nachricht von ihrem Grossvater. Julia ist von diesem Witz nicht sehr angetan, denn ihr Grossvater ist bereits tot. Das Geheimnis von Niki ist genauso einfach wie ungewöhnlich. Er spricht mit den Toten und hat eine überaus dringende Nachricht für sie.

Wie der Klappentext vermuten lässt, beinhaltet die Geschichte um Julia eine Dreiecksgeschichte. Denn neben Felix gibt es noch Niki, die unterschiedlicher nicht sein können. Der Eine ist der angesagte Mittelpunkt, der Andere der Aussenseiter und dazwischen Julia. Julia ist unentschlossen, für wen sie sich entscheiden soll, dem Leser ist der Ausgang jedoch recht schnell klar. Der Schreibstil ist einfach und direkt, die Autorin kommt rasch zur Sache. Die Geschichte ist mehrfach gegliedert, wobei es die Situationen sind, in denen sie Nikolaos und Felix trifft, sowie die Nachricht ihres Grossvaters. Danach dreht sich die Geschichte um das Liebesleben von Julia oder sollte man es lieber das Gefühlschaos nennen. Schlussendlich geht es erst recht spät um das Problem. Die übernatürliche Sache mit dem Totensprecher

hätte man komplett weglassen können, ohne dass es in der Geschichte aufgefallen wäre.

ZWISCHEN EWIG UND JETZT ist ein Buch, geeignet schnell für zwischendurch zum Lesen. Im Gegensatz zur Spannung, kommen Julias Gefühle nicht zu kurz. Eigentlich ist es eine Liebesgeschichte, eine Geschichte ums erwachsen werden und um Mädchenprobleme. Insgesamt gesehen ist ZWISCHEN EWIG UND JETZT ein hübsches Jungmädchenbuch. ☺☺☺

Robert M. Sonntag

DIE SCANNER

Titelbild: Hauptmann und Kompanie

Fischer Verlag (2013)

191 Seiten

12,99 €

ISBN: 978-3-596-85537-7 (gebunden mit Schutzumschlag)

www.fischerverlage.de

Robert Sonntag lebt im Jahr 2035, ist ein relativ junger Mann, mit einem ungewöhnlichen Job. Er und sein Freund Jojo arbeiten er als Scanner. Das bedeutet schlichtweg, sie durchforsten die Stadt immer wieder aufs Neue nach Menschen, die in der Tat noch in einem richtigen Buch lesen. Finden sie einen Leser oder eine Leserin, so bieten sie demjenigen viel Geld, damit er ihnen das Buch verkauft. Diese Anwendung geschieht nicht, weil sie Sammler sind, sondern weil der Konzern, der sie bezahlt, das Buch haben will und im Prinzip einscannen will, damit jeder Mensch über das Netz das Buch kostenlos lesen kann. So die offizielle Lesart. Ihre Aufgabe ist es den Scan vorzunehmen, dann wird das Buch vernichtet. Aber ob das Buch tatsächlich der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt wird, ist eine andere Sache.

Jojo und Rob hatten eine erfolglose Woche, sie fanden kaum Leute, die Bücher gelesen haben und so kommt ihnen der Mann im Zug gerade recht. Der alte mit den auffällig langen Haaren, entgegen der Mode, Glatze zu tragen, sitzt dort und liest ein Buch. Rob und Jojo sind ganz wild darauf, dieses in ihre Hände zu bekommen und ihre Quote zu verbessern. Der Mann lässt die beiden abblitzen und verschwindet im Zug. Rob geht ihm nach, findet ihn jedoch nicht, sondern lediglich einen Hinweis auf einen Treffpunkt, geschrieben auf einem Toilettenspiegel. Der Hinweis gibt lediglich Ort und Uhrzeit an.

Rob findet heraus, dass der alte Mann gar nicht so harmlos ist, wie er aussieht. In Wirklichkeit wird er als Terrorist gesucht. Arne Bergmann gehört zu einer Organisation „Die Büchergilde“ genannt, die im Untergrund gegen diesen Konzern arbeitet. Weil auf ihn ein hohes Kopfgeld ausgesetzt ist, wird er den Treffpunkt aufsuchen, um den Mann zu fangen und vor allem das hohe Kopfgeld einzustreichen, ohne mit Jojo teilen zu müssen. Kaum am Treffpunkt angekommen, läuft sein Plan völlig aus dem Ruder. Der Terrorist Arne Bergmann versucht den Scanner davon zu überzeugen, dass der Konzern Ultranetz, für den Rob und Jojo arbeiten, Bücher vernichtet, statt sie zu speichern und digital allen Menschen zugänglich zu machen.

*Der Roman, hinter dem sich als Autor, laut Frankfurter Rundschau, **Martin Schäuble** verbirgt, ist ungewöhnlich, den man zum Science Fiction Genre zählen kann, aber nicht muss. Alles, was in DIE SCANNER beschrieben wird ist die heutige Gesellschaft, mit Abstrichen und Veränderungen und hat mit einem wirklichen Zukunftsroman nichts zu tun. Im Gegenteil, man sollte den Roman in die Sparte Social Fiction stecken, wenn man unbedingt eine Zuteilung durchführen will. Die Erzählung hat durchaus ihren Reiz, ist aber eher eine modernisierte Form von **Ray Bradburys FAHRENHEIT 451** mit Anleihen an **Aldous Huxleys SCHÖNE NEUE***

WELT und Erik Blairs 1984. Es ist nicht weiter verwunderlich, wenn die Menschen Datenbrillen a la Google neuester Entwicklung tragen, die alles, aber auch wirklich alles, was sie erleben, aufzeichnen. Das gleiche gilt für Googles „Service“ Bücher einzuscannen und der Allgemeinheit, gegen Geld, zur Verfügung zu stellen oder Netze wie Wer-kennt-wen, Facebook oder Google+ sind in diesem Buch ständig vorhanden. Die Sicht auf die Wirklichkeit durch die Brille, Mobril genannt, ist sehr beschränkt. Wer jedoch versucht hinter die Kulissen zu sehen, wird feststellen, dass hier ein Konzern die Macht über alles und jeden anstrebt. In der Wirklichkeit sind wir schon kurz davor, oder warum nennt man es, wenn man eine Suchmaschine benutzt, googeln?

*Gut gemacht von **Martin Schäuble** sind in jedem Fall, die zunehmenden Zweifel, die bei Rob aufkommen. Seine Sicht auf den Konzern wird kritischer und seine Loyalität gerät ins Wanken.*

***Martin Schäuble** schrieb eine Art Allegorie, die den Leser aufklären und aufrütteln will. Es ist nicht nur eine Geschichte zu erzählen, es gilt, Gesellschaftskritik zu üben und diese jugendgerecht vorzustellen. Wer jetzt aber erwartet ein zweites 1984 zu lesen oder ähnliches wird enttäuscht. Dafür ist der Roman nicht gedacht.*

Ein wirklich grosser Kritikpunkt ist, dass die Figuren zu oberflächlich bleiben. Die Handlung des Romans ist zudem recht sprunghaft und an manchen Stellen unerklärlich. Ansonsten bleibt für Buchliebhaber der blanke Horror. Eine Welt ohne Papier, eine Welt ohne Bücher, dafür totale digitale Überwachung. Gedruckte Bücher systematisch eingesammelt, digitalisiert und dann vernichtet, das ist verstörend, fesselnd, nachdenklich. ☺☺☺☺

Lena Klassen

WILD

Titelbild: Gina Brooks

Drachenmond Verlag (2013)

381 Seiten

14,90 €

ISBN: 978-3-931989-79-8 (TPB)

www.drachenmond.de

Menschen leben in einer perfekten Stadt. Alles ist geplant, der Mensch ist glücklich, Eltern designen und kaufen sich die Kinder, die perfekt und pflegeleicht sind. Die Eltern selbst werden mit passenden Partnern versehen, sodass noch nicht mal Ehebruch vorkommt. Unterstützt mit der wöchentlichen Drogendosis, kommt gar kein Gefühl auf, etwas anderes zu wollen. Wer allerdings, aus welchem Grund auch immer, aus der Reihe tanzt, wird in die Wildnis verbannt, das schöne Leben hinter sich lassend.

Im Mittelpunkt dieser Welt findet sich die siebzehnjährige Pi wieder. Sie lebt in Neustadt mit all seinen Annehmlichkeiten, dafür ohne Leid und Leidenschaft. Ihr Leben nimmt aber eine für sie erst einmal unglückliche Wendung. Ihre Injektion scheint bei ihr nicht mehr zu wirken. Plötzlich spürt sie Gefühle, die sie gar nicht kannte und mit denen sie erst einmal ziemlich verstört nichts anfangen kann. Pi steht jedoch nicht alleine da, sondern es finden sich ziemlich schnell viel mehr Leute, bei denen die Glücksdroge versagt. Der Nachteil dieser Menschen ist ihre Verbannung in die Wildnis. Der Ort, wo man auf sich selbst gestellt ist.

Am Anfang denkt man an einen Jungmädchenroman und wird mit einer der üblichen Liebesgeschichten belohnt. Dennoch gelingt es der Autorin, es auf 381 Seiten immer wieder neue Wendungen und Überraschungen in die Handlung einzubauen. Sehr oft ist die Handlung vorhersehbar, dann wieder kommt es ganz anders. Die Leserinnen begleiten die Heldin, die sich nicht ganz sicher ist, was sie

mit ihren Gefühlen machen soll. Die Liebesgeschichte zwischen Pi und Lucky entwickelt sich langsam, jedoch nicht allzu schmalzig und rosig und es gibt auch hier Höhen und Tiefen. Da gibt es den besten Freund Lucky, zudem sie sich mehr als nur in Freundschaft hingezogen fühlt. Aber es gibt doch noch den Sportler Orion und die beste Freundin Moon und andere mehr. Alle Charaktere sind auf ihre Art und Weise sympatisch, obwohl der eine oder andere ein falsches Spiel spielt. Der Schreibstil von **Lena Klassen** ist gewohnt angenehm locker, jugendlich und schnell zu lesen, wird zu keiner Zeit langweilig. ☺☺☺

MATCHING MYTH 1. Band

Jennifer Schreiner

EROSÄRGER

Titelbild: Ulrike Kleinert

ElySION Verlag 4026 (09/2012)

234 Seiten

12,90 €

ISBN: 978-3-942602-05-1 (TB)

www.elysion-books.com

Das Buch EROSÄRGER von **Jennifer Schreiner** hat mich überrascht. Witzig, spritzig und erfrischend unterhaltsam bietet die Autorin den Leserinnen ein magisches Liebeschaos, verursacht durch ihre Heldin Lilly. Im Mittelpunkt steht Sukkubus Lilly. Lilly schlägt sich mit genug eigenen Problemen herum, doch dann werden ihr weitere Probleme aufgehalst, von denen sie im Prinzip keines gebraucht hätte. Um das Zusammenleben von Menschen und übernatürlichen Wesen zu verbessern, verliert die Matching Myth Singleagentur für magische Liebessuchende ihr Vermittlungsmonopol. Ihr Arbeitgeber, die Matching Myth gerät in den Verdacht, mit illegalen Liebeszaubern zu arbeiten. Doch dieses Problem berührt nur die Andersewesen, denn die Menschen haben keine Ahnung, was um sie herum geschieht. Immer darauf bedacht, ihre Deckung als Mensch nicht auffliegen zu lassen stellt sie fest, dass man anscheinend hinter ihr her ist. Doch wer oder was und erst recht warum bleibt vorläufig unklar. Aber erst einmal steht die Sache mit den illegalen Liebeszaubern im Vordergrund. Immer mehr Konkurrenten treten auf den Markt, um ihr Süppchen mit der Liebe zu kochen, überschwemmen den Markt regelrecht und ein Verdrängungswettbewerb beginnt. Der Skrupelloseste wird überleben. Jetzt gilt es für Lilly zu handeln, bevor etwas geschieht, das niemand wirklich will. Lillys Problem ist aber nicht nur, als Leiterin die Matching Myth zu vertreten, und gleichzeitig deren Auftrag zu handeln und Interessen zu vertreten, es gilt für sie, die Schnüffler abzuhängen, die ständig hinter ihr her sind. Es stellt sich jedoch schon bald heraus, dass es Mitarbeiter der Aufspürung und Verfolgung GmbH sind, die sich an Lillys Fersen hefteten. Lilly hingegen kann nicht einmal vermuten, weshalb sie verfolgt wird. Ihre Probleme beginnen erst jetzt wirklich, denn ausgerechnet jetzt wird sie vom Rat in einen normalen Menschen verwandelt und muss sich nun ohne jegliche Hilfe von Magie durch das Leben schlagen. Gezwungen auf ihre Identität und ihre magischen Fähigkeiten als Sukkubus zu verzichten, muss Lilly sich mit ihrer menschlichen Seite arrangieren. Lilly ist eine Kämpferin und will nicht so einfach aufgeben, diese Probleme werden sie nicht klein kriegen. Hofft sie, obwohl doch manchmal am Nervenzusammenbruch näher, als an einem normalen Geisteszustand. Wer ist Freund, wer ist Feind?

Das Buch ist witzig zu lesen, die Geschichte erschien mir sehr einfallsreich, modern, frech und interessant geschrieben, bevor ich richtig anfang. Im Mittelpunkt steht Lilly. Sie will die von ihrer Mutter gegründete Firma weiterführen, doch alle geht irgendwie schief und man wartet eigentlich nur darauf, dass Lilly die Nerven verliert

und so richtig durchdreht. Jennifer Schreiner bietet mit EROSÄRGER jede Menge Unterhaltung. Sie präsentiert ein Mischmasch aus den verschiedensten Wesen, die in einer Welt zusammenleben sollen. Mal Ehrlich, wer hat ausserhalb von John Sinclair schon mal von Werkühen gelesen? Und dann sind da die verschiedensten Charaktere, die in Lillys Leben mitmischen. Dorian, der Chef der Aufspür GmbH und Formwandler, den keiner mag, aber auf Lilly anziehend wirkt. Johannes, der Bruder von Dorian versucht über eine Partnervermittlung für seinen in sich gekehrten Bruder Dorian eine Frau zu finden. Abe Dorian ist stur und will nicht. Auf diese Weise den richtigen Partner zu finden ist sicherlich alles andere als leicht. Als nächstes sind da Lillys Beziehungen zu DeVil und Balthasa. Alles in allem bieten die Helden eine lesenswerte literarische Abwechslung. EROSÄRGER ist ein unterhaltsamer Roman, der seine Leserinnen zum Schmunzeln bringt. ☺☺☺

Andrea Bottlinger

AETERNUM

Titelbild: finepic Bilderdienst

Knauer Verlag 51179 (04/2013)

569 Seiten

12,99 €

ISBN: 978-3-426-51179-4 (TB mit Klappbroschur)

www.droemer-knauer.de

Eines Tages geht Rumpeln und Rumoren durch Berlin und ein Beben sorgt dafür, dass der Platz, der einmal der Alexanderplatz war, nur noch als Krater besteht. Der riesige Krater reicht bis tief in den Untergrund der Hauptstadt. Niemand in der Großstadt kann sich erklären, wie er zustande kam oder abschätzen, wie tief er ist. Eines ist sicher natürlichen Ursprungs ist dieses Ereignis nicht. Die Politik reagiert fast panisch, weil niemand den Grund des Loches finden kann. Aber nicht nur die Menschen machen sich über das wundersame Loch Gedanken.

Auf der Erde sind nicht nur Menschen als Bewohner, sondern auch Dämonen und Engel bevölkern das Rund des Planeten. Obwohl miteinander verfeindet, müssen Dämonen und Engel zusammenarbeiten. Denn beide Seiten beteuern, damit nichts zu tun zu haben. Aber wer dann? Je ein Vertreter beider Seiten muss sein Möglichstes tun, um die Ursache des Loches herauszufinden. Zu diesem Zweck wählt jede Seite je einen Abgesandten, die als Agenten der Sache auf den sprichwörtlichen Grund gehen soll.

Die Vertreter der beiden Seiten sind der gefallene Engel Jul, den man die Flügel abgenommen, quasi amputiert hat und die junge Magierin Amanda, die in den Dienst des Dämonen Balthasar gepresst, auf Seiten der Dämonen ermitteln soll. Gemeinsam begeben sie sich auf den Weg und steigen in den Krater, wo sich die beiden ungleichen Wesen näher kommen. Sie entdecken ein Geheimnis, welches das Ende der Welt, noch vor dem Jüngsten Gericht, vernichten kann.

Amanda und Jul kommen sich bei ihrer Mission langsam aber sicher näher, obwohl sie sich anfangs gar nicht ausstehen können. Jede Figur hat ihren eigenen Auftrag, den es auszuführen gilt und nur zufällig für beide fast gleich ist. Amanda hat als Motivation die Rettung ihres Bruders, der sich immer noch in der Gewalt des Dämons befindet. Jul, der Engel, will seine Flügel zurück, die ihm vor langer Zeit genommen wurden und somit auch eine Art Selbstbewusstsein bilden. Tatsächlich aber geht es um eine Liebe, die zu sterben droht, bevor sie richtig geboren wurde. Und das alles nur deswegen, weil die Erde zwischen den Mächten des Himmels und der Hölle zerdrückt werden könnte.

Amanda ist eine sympathische Person, die sich tapfer durchs Leben und ihre Aufgabe schlägt. Sie ist eine junge Frau, die weiss, was sie will und es zu erreichen hofft. Allen Widrigkeiten zum Trotz. Selbst gegenüber dem Dämon Balthasar bleibt

sie respektlos und lässt ihn spüren, dass sie nichts von ihm hält und nur die Sache durchsteht, weil sie ihren Bruder retten will.

Jul ist ein liebenswerter fast naiver Charakter, dem manchmal einiges zum Mannsein fehlt. Der Verlust seiner Flügel lastet schwer auf ihn, weil mit ihrem Verlust auch sein Selbstbewusstsein verloren ging. Seine Selbstzweifel gehen dem Leser dann doch auf die Nerven, vor allem weil sie in jedem Kapitel auftreten. Wie auch andere Punkte immer wieder durchgekaut werden.

Die Idee, das Abenteuer in Berlin spielen zu lassen ist ein grosser Pluspunkt, vor allem deshalb, weil ich gerade bei deutschen Autorinnen und Autoren ihre „anglistik-lastigkeit“ ankreide. Berlin, als multikulturelle Hauptstadt Deutschlands hat durchaus ein Flair wie Paris oder London.

Hinzu kommen die gut herausgearbeiteten Figuren mit allen ihren Stärken und Schwächen. Eine der Schwächen sind die gutaussehenden Engel und die hässlichen Dämonen, ein Klischee, dem sich wohl kein Autor verschliessen kann.

*Der Schreibstil von **Andrea Bottlinger** gefällt durch seinen lockeren und leichten Stil. Das Buch ist dadurch schnell durchgelesen und man hatte zwei Stunden gute Unterhaltung. Ich gebe gern zu, dass ich die Punkte, die ich als allzu häufige Wiederholungen empfand überschlagen habe. Ein weiterer Pluspunkt ist die unterschiedliche Sichtweise von Jul und Amanda.*

Fazit: AETERNUM ist ein unterhaltsamer Roman, ein wenig zu sehr auf amerikanische Fernsehserien ausgerichtet, die ähnlich aufgebaut sind. Anfangs litt die meine Stimmung bei mir ein wenig, weil das Buch mich eben zu sehr an amerikanische Serien erinnerte. ☺☺☺

Petra Hartmann

DAS SERUM DES DOKTOR NIKOLA

Titelbild: Ernst Wurdack

Wurdack Verlag (2013)

189 Seiten

12,95 €

ISBN: 978-3-938065-92-1 (TB mit Klappbroschur)

www.wurdackverlag.de

13. Mai 1927 Der sogenannte Schwarze Freitag in Berlin lässt innerhalb weniger Stunden die Aktienkurse um 20 bis 80 Prozent fallen. Zu den Arbeitslosen gehört auch der Bankierssohn Felix Pechstein. Der Name ist Programm, denn Felix, der Glückliche, hat nur Pech. Arbeitslos, pleite und mit der Miete im Rückstand muss er aus Nichts Geld machen, damit er überlebt. Da fällt ihm, wie aus heiterem Himmel ein Angebot für eine neue Tätigkeit. Es erscheint ihm das Angebot, in die Dienste eines fremden Geschäftsmannes zu treten, zuerst einmal wie ein Wunder und nur vernünftig für ihn. Der fremde Mann, der sich als Doktor Nikola vorstellt, ist ihm jedoch etwas unheimlich.

Durch seinen Zimmernachbarn hat Felix Kontakt zu einer Sekte, in deren Hohepriesterin er sich verliebt. Doch der eigentliche Drahtzieher dahinter ist ein alter Mann, der sein langes Leben dadurch erhält, dass er sich das Blut junger Männer injizieren lässt. Leider leben die jungen Männer nicht sehr lange und ein solches Ableben war für Felix ebenso geplant. Doch als der Sektenführer Meister Rainhart der *Kinder des Lichts* von seinem Kontakt zum langlebigen, ja fast unsterblichen Doktor Nikola erfährt, erhält er einen ganz besonderen Auftrag. Meister Rainhart träumt von der Wiederkehr der altägyptischen Pharaonenzeit. Dazu gehören aufwendige Zeremonien, für die er gern seine bezaubernde und betörende Tochter Mathilde einsetzt.

Der Jungbankier Felix Secundus Pechstein aus eine Familie von Privatbankern muss sich nun entscheiden, was er und vor allem für wen er was macht. Seit sein Vater sich eine Kugel in den Kopf geschossen hat, geht es mit ihm nicht aufwärts, und wenn er glaubt, er sei schon ganz unten, kennt er den lichtlosen Keller der Sekte des Lichts noch nicht. Der neue Arbeitgeber scheint ihm jedoch ein letzter Halt zu sein und so sagt er schliesslich zu, in die Dienste von Doktor Nikola, dem scheinbar unsterblich gewordenen Super-Verbrecher, zu treten. Da auch der Doktor in die Börsenkrise mit seinen Aktienpaketen geraten ist, scheint der leicht beeinflussbare Felix und Jungbanker gleichermassen wichtig für ihn zu werden. So ist die Arbeit bei Doktor Nikola für beide Seiten erst einmal gewinnbringend.

Aber verliebte junge Männer machen immer wieder dumme Sachen. So entführt er dem Sektenführer seine Tochter und beschwört damit Rainharts Zorn herauf. Hinter Rainhart jedoch steht ein gewisser Herr namens Ra-em-heb, der vorgibt, ein Überlebender aus der Zeit der Pharaonen zu sein. Betrachtet man sein mumienhaftes Aussehen, ist man durchaus geneigt, dem Glauben zu schenken. Sieht man dagegen Doktor Nikola, so ist dessen Methode der Langlebigkeit aber bestimmt erfolgreicher. Ra-em-heb giert sowohl Mathilde als auch Doktor Nikolas Serum hinterher. Felix soll sich bereiterklären, Doktor Nikolas die ebenfalls unsterbliche Katze Apollyon zu stehlen.

*Das Buch DAS SERUM DES DOKTOR NIKOLA funktioniert so, wie die Gruselgeschichten die Titania Medien in der Reihe Gruselkabinett anbietet. Eine manchmal naiv anmutende, dafür aber umso spannendere Handlung, die diverse Klischees bedient. Dies ist jetzt nicht abwertend gemeint, denn die Vorlage die **Guy Newell Boothby** anbietet, erwartet geradezu eine solche Fortführung.*

*Da ist also der Australier **Guy Newell Boothby**, der in seinen Erzählungen einen unsterblich erscheinenden Schurken und Abenteurer erfindet und ihn die Abenteurer erleben lässt, wie sie die damalige Leserschaft gern las. In dieser Hinsicht ist Doktor Nikola einem Alan Quatermain nicht unähnlich.*

*Das Besondere an **Petra Hartmann** ist, dass sie einiges der tatsächlichen Geschichte Deutschlands mit in das Buch einfliessen lässt. Es beginnt also mit dem schwarzen Freitag, der für einen Börsencrash sorgte. Dabei spielt sie mit der Sektengläubigkeit von damals, in der Hoffnung dort Hilfe zu finden, wo ein christlicher Gott versagte, schliesst aber die militante Variante des Arbeiterstaates aus und lässt die Anfänge der NS-Schergen und Anspielungen ganz heraus. Der literarische Kniff sorgt dafür, dass die Welt etwas geheimnisvoller wirkt, ohne auf damalige oder gar heutige politische Entwicklungen eingehen zu müssen. DAS SERUM DES DOKTOR NIKOLA bleibt daher ein spannender Roman, der etwas vom Flair derjenigen Romane hat, die Ende der 1890er Jahre geschrieben wurden. Die Beschreibung von Felix Sekundus Pechstein hat mir sehr zugesagt, und wirkte für mich wie eine Realfigur. Dem Seriencharakter geschuldet blieb die etwas oberflächlichere Art der Beschreibung von Doktor Nikola, da andere Autoren ihn etwas anders anlegen. Mathilde erschien mir etwas widersprüchlich. Manchmal wirkte sie wie eine moderne Frau, dann wieder als gegängelttes Mädchen. Aber vielleicht war das gewollt. Insgesamt gesehen war dieser Roman eine gute Unterhaltungslektüre mit dem Gefühl des „damals“.* ☺☺☺☺

Herausgeber Michael Schmidt

Titelbild: Susanne Jaja

Eloy Edictions (2010)

ISBN: 978-3-938411-23-0 (TB)

www.eloyed.com

ZWIELICHT II

Zeichnungen: Lothar Bauer

271 Seiten

13 €

Christian Weis Mia

Mia kann sich in ihrem neuen zuhause nicht einleben. Ständig fühlt sie sich beobachtet und unwohl in dem abgelegenen Landhaus. Sie erklärt ihrem Mann Marc, mit dem sie kürzlich hierher zog, ein stetiges seltsames Flüstern zu hören. Da ihr Mann arbeitsbedingt nur selten zuhause ist, fühlt sie sich besonders schutzlos, dem gegenüber was dort im Keller auf sie zu lauern scheint.

Sabine Ludwigs Kaltblütig

David und sein behinderter Bruder Michael machen gemeinsam in einer Jagdhütte Urlaub. In einem unbeobachteten Moment verlässt Michael die Hütte. Und weil beide ihrer Mutter versprochen hatten aufeinander aufzupassen geht David los, Michael zu suchen. Sein Weg führt ihn mitten in einen tobenden Schneesturm. Und dann erfolgt eine unglaubliche Begegnung mitten im Sturm.

Peter Nathschläger Exit Criteria

Walter erwacht in einem fremden Zimmer. Panik ergreift ihn, denn er weiss nicht, wie er hierher kam. Orientierungslos schaut er sich um und seine letzten bewussten Erinnerungen deutet er eher als wilde Träume. Er kann er mit der ungewohnten Situation nichts anfangen. Die Lage ändert sich für ihn schlagartig, als eine Frau den Raum betritt. Sie ist jedoch gar nicht daran interessiert, ihm zu helfen. Sie ist es, die ihn in diese lage brachte. Nun hat sie die Möglichkeit, sich auf fantasievolle Art und Weise für seine Demütigungen aus der Vergangenheit zu rächen.

Martin Clauß Das Idyll

Vorsichtig nähert sich eine Gestalt Toms Hütte. Das Wiedersehen mit seiner Tochter birgt einige Überraschungen. Tom gefällt der Besuch, doch irgendetwas stimmt nicht. Und schliesslich bringt es die Wahrheit ans Licht.

Antje Ippensen – Eisig

Svetlana und Sascha, zwei Teenager auf dem Straßenstrich, verkaufen sich und ihre Körper. Sie geben sich gegenseitig Halt in der Welt, die nur gegen sie eingestellt zu sein scheint. Die Erniedrigungen die sie erfahren, erfolgen nicht nur durch die Kunden, auch der Zuhälter mischt mächtig mit. Aber Sascha weiss sich zu helfen.

Jakob Schmidt Im Himmel

Insektenhorror der besonderen Art erfolgt durch überall auftauchende Insekten. Die Tiere, so gross wie Vögel verunsichern alle anderen Lebewesen. Gleichzeitig verschwinden Menschen.

N.T. Neumann Die Nacht der Kraniche:

Sybille ist unterwegs. Der Nebel macht die Sicht schlecht und die unheimlichen Schreie verunsichern sie. Abgelenkt und auch ein wenig verängstigt überfährt sie einen auf der Strasse befindlichen Kranich. Der Tod des Vogels sorgt jedoch dafür, dass Sybilles Angst nicht weniger wird, als seltsames um sie herum Gestalt annimmt.

Walter Diociaiuti Magic Potion

Drogen, Alkohol, Exzesse, Hansi der Musiker blickt zurück auf sein Leben, eine bewegte Vergangenheit, die ihm nun ein wenig zu schaffen macht. Der ehemalige Gitarrist der Augsburger Rockformation Orange Skies war mal ein Senkrechtstarter. Wie das so ist, ist der Weg nach unten oft genauso schnell.

Markus Niebios Pechmarie:

Eine Farbige, die wegen ihrer Hautfarbe gehänselt wurde und den Namen Pechmarie angedichtet bekam ist ihres Mobbings wegen ziemlich frustriert. Dennoch gibt es jemanden, der ein deutliches Interesse an ihr zeigt. Der Sohn des Pfarrers. Pechmarie arbeitet inzwischen in einem Alten- und Pflegeheim. Als der Pfarrer in das Heim gebracht wird erkennen zwei ihre Möglichkeiten. Der sohn, der gern ans Erbe will und Pechmarie, die ihre Rache möchte.

Michael Schmidt Der Tod ist dir sicher

Wieder und wieder wiederholt sich ein bestimmter Tag. Es stellt sich für den tragischen Helden der Erzählung die Frage warum? Auch warum die üppige Blondine von seinem Auftraggeber erschossen wurde. Und dann geht wieder alles von vorn los.

Torsten Scheib Motten:

Insekten sind doch etwas schönes. Sie können in unterschiedlichster Art und Weise gewollt und ungewollt, Schrecken hervorrufen. Zuerst sind es nur ein paar wenige Motten, die recht schnell recht viel werden. Ein Haus voller Insekten stellt man sich nicht sonderlich angenehm vor, Man sollte sich mehr Sorgen machen, wenn man erkennt, in einem Kokon zu wohnen.

Lothar Nietsch Unsterblich

Die Forschung fördert ein Mittel gegen das Altern und nach zahlreichen Versuchen gelang es Professor Rainer Güttinger, dieses Mittel selbst herzustellen und nicht nur in kleiner Dosis. Das Mittel ermöglicht es ihm, Lebenskraft anderer Menschen zu absorbieren. Der Erfolg ist, dass er sein Leben verlängern kann.

Marcus Richter Feuerhaut:

Gaspar, ist von Brandnarben übersät. Als Kind in seinem Bett mit Benzin übergossen und angezündet wurde durch das Feuer schlimm entstellt. Er ist auf seinen entstellten Körper wütend und auf die ganze Welt, die so „normal“ weiterleben kann, während er leidet. Das ändert sich erst, als er die Polizistin Suse kennenlernt. Etwa zur gleichen Zeit lernt er einen Leidensgenossen kennen. Er erklärt Gaspar, wie er ohne Angst sein Leben führen kann.

Das Titelbild ist nicht gerade Horror. Eher ein wenig unscheinbar täuscht es über den gruseligen Inhalt hinweg. ZWIELICHT II ist eine vielseitige Kurzgeschichtensammlung. Dabei sind die unterschiedlichen Arten des Horrors gut

vertreten. Da sind die Geschichten, denen das Horrorelement dem Leser nahezu üppig gegenübertritt, nur um in der nächsten Erzählung sich dezent im Hintergrund zu halten. Und manchmal ist es eher der Horror, den der Leser in die Geschichte hineindenkt, weniger der Horror, den der/die Autor/in in die Geschichte hineinliert.

Von der Qualität der Kurzgeschichten war ich nicht überrascht. Einige der Namen sind schon lange bekannt, andere sind neu für mich. Ergänzt werden die Geschichten von Lothar Bauer, der gelungene schwarz-weiss Grafiken beisteuert.

Abgerundet wird die unterhaltsame Kurzgeschichtensammlung mit einer kleinen Auswahl genrespezifischer Artikel:

Daniel Neugebauer	Twilight Zone
Markus Mäurer	House of Leaves
Torsten Scheib	Repairman Jack
Michael Schmidt	Vincent Preis 2008 und 2009
Michael Schmidt	Horror 2008 und Horror 2009

Der Magazinteil mit **Daniel Neugebauers** Artikel über **Rod Serlings** TWILIGHT ZONE ist interessant zu lesen. Da denkt man darüber nach, noch mal alte Comics rauszusuchen und darin zu schmökern. **Markus Mäurer** schreibt über **Mark Z. Danielewskis** ungewöhnlichen Roman HOUSE OF LEAVES, welches unter dem deutschen Titel DAS HAUS erschien. **Torsten Scheib** präsentiert dem Leser einen einen Überblick über die Romane von **F. Paul Wilson**. Im Mittelpunkt steht die Hauptfigur des Antihelden REPAIRMAN JACK. Herausgeber **Michael Schmidt** gibt einen Überblick über die Nominierungen und Gewinner des VINCENT PREIS für die Jahre 2008 und 2009. ☺☺☺

Daniela Mattes und Roland M. Horn

DER LETZTE ATLANTER

Titelbild: Sandra Schmidt

Ancient Mail Verlag (04/2013)

84 Seiten

9,80 €

ISBN: 978-3-944198-95-8 (DIN A 5)

www.ancientmail.de

Daniela Mattes und **Roland Horn** sind als Sachbuchautoren bekannt, die sich u.a. mit Atlantis beschäftigen. Das vorliegende Werk, eine Novelle mit dem Titel Der letzte Atlanter ist nun kein Sachbuch. Sie erzählen eine kurzweilige Geschichte, fussend auf Informationen über das fiktive Atlantis des Platon und seiner Werke Kritias und Timaios lassen sie ihren Helden diverses aus seinem Leben berichten. Der Inhalt ist recht schnell zusammengefasst. Ein Überlebender der Atlantis-katastrophe wird in Afrika an die Küste angespült. Von einem Eingeborenenstamm gerettet erzählt Rahnor ihnen sein Leben und wie es dazu kam, dass er in Afrika Zuflucht gefunden hat.

Daniela Mattes und **Roland Horn** haben sich als ein unterhaltsam schreibendes Autorenteam erwiesen. Die Novelle ist fesselnd geschrieben, lässt dennoch viel Spielraum für eigene Ideen. Der Vorteil der Novelle, sie kommt schnell auf den Punkt. Der Nachteil, wer mehr lesen möchte, ist zu schnell fertig. Das Thema Atlantis ist sicherlich nicht neu, so gibt es innerhalb der unterschiedlichen Zweige der Literatur, von Sachbuch über Belletristik bis hin zur Science Fiction und Fantasy jede Menge Literatur zu diesem Thema. Ich hatte nichts Besonderes erwartet, da ich die beiden Autoren nicht kannte. Aber ihr Schreibstil und die Erzählweise waren lesenswert. Allein aus diesem Grund, eine schnelle, kompakte aber offene Erzählung zu haben, ist ein Grund den schmalen Band zu kaufen. ☺☺☺☺

Internationale Phantastik

SKULDUGGERY PLEASANT 1. Band

Derek Landy

DER GENTLEMAN MIT DER FEUERHAND

Originaltitel: Skulduggery Pleasant (2007)

Übersetzung: Ursula Höfker

Titelbild: Tom Percival

Loewe Verlag (02/21011)

344 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-7855-7268-9 (TB)

www.loewe-verlag.de

www.skulduggery-pleasant.de

Die 12jährige Stephanie erbt von ihrem Onkel, Gordon Edgley, ein bekannter Autor, ein Haus. Der Tod des Onkels kommt völlig unerwartet. Gordon hinterlässt seinem Bruder Fergus und seiner Familie ein Boot, seinen Wagen und eine Brosche. Stephanies Eltern erben Gordons Villa in Frankreich. Den Rest seines Vermögens erbt überraschend Stephanie. Auf der Beerdigung lernt Stephanie einen unbekanntem Mann kennen, der sich als Freund von Gordon ausgibt. Als Stephanie und ihre Mutter Gordon Edgleys Haus noch einmal inspizieren, bleibt Stephanie durch ungewöhnliche Umstände über Nacht allein im Haus. Sie liest die Manuskripte ihres Onkels, die sie im Haus gefunden hat, und stellt sich auf eine gemütliche Nacht ein. Allerdings bricht ein Unbekannter ins Haus ein. Dieser Mann hat es darauf abgesehen, Stephanie einen Schlüssel abzunehmen. Die Lage droht Stephanie zu überfordern, als ein weiterer Unbekannter, den sie auf der Beerdigung sah, ins Haus stürmt und den ersten Mann mit Feuerbällen und Tritten in die Flucht schlägt. Als ihm seine Verkleidung verrutscht, erkennt Stephanie in ihm ein lebendes Skelett. Die Aufregung und die Erkenntnis ein Skelett vor sich zu haben ist zuviel für das Mädchen und sie fällt in Ohnmacht. Als Stephanie wieder erwacht, stellt sich das Skelett als Skulduggery Pleasant vor. Er wird so etwas wie ein Mentor und Lehrer für sie und erklärt ihr einiges. So zum Beispiel die Macht der Namen. Jeder Mensch besitzt drei Namen. Einen, den ihm Eltern bei der Geburt geben, einen Namen, den er sich selbst gibt, um sich vor der Macht der Namen zu schützen und einen, den er einfach so besitzt. Skulduggery erklärt ihr zudem, dass Magier, wenn er den wahren Namen des Menschen kennt, ihn jederzeit verzaubern und kontrollieren kann. Weil die Macht der Namen auch Stephanie bedrohen kann, nennt sie sich nun Walküre Unruh. Skulduggery ist mit Abstand der schlagfertigste Detektiv, dem Stephanie je begegnet ist. Gemeinsam versuchen sie herauszufinden, welches Geheimnis hinter dem Tod ihres Onkels steckt. Er erzählt ihr auch, dass unter den Menschen unerkannt Magier und andere magische Wesen leben. Skulduggery Pleasant ermittelt gegen den mächtigen Alchimisten Serpine und ist überzeugt, dass dieser hinter dem Tod von Gordon steckt. Serpine selbst sucht nach dem Zepter der Urväter, das seinem Besitzer unvorstellbare Macht verleiht. Serpine sucht das Zepter nicht wegen der Macht, die in ihm steckt, sondern um die sogenannten Gesichtslosen zurückzuholen. Diese sind eine Rasse, die Menschen nur als Lebensmittel und Sklaven betrachtet. Zudem will der Alchimist an das Buch der Namen herankommen, um damit Macht über die Menschen zu erlangen.

In einem Wettlauf mit der Zeit beginnt eine abenteuerliche, teils gruselige und fesselnde Reise in eine Welt voller Geheimnisse und Magie. Skulduggery und Stephanie, machen sich auf die Suche nach dem Zepter. Die Brosche, die Gordon Fergus und Beryl vermacht hat, erweist sich als Schlüssel zum Zepter. Auf ihrer

Suche treffen sie auf die schöne und betörende China Sorrow, die Schwertkämpferin Tanith Low, und andere mehr, die teils auf ihrer, teils auf der Gegenseite stehen.

Skulduggery Pleasant ist ein witziger, origineller Detektiv, den man als Leser gern als Helden sieht. Aus dem Grab heraus, mit einem Designer-Anzug bekleidet, ist er bereit und willens, die Welt vor dem Bösen zu retten. Mit seiner Auszubildenden Stephanie steht er am Anfang von unglaublichen, spannenden und aberwitzigen Abenteuern.

Ich habe schon häufiger von der Skulduggery Pleasant Reihe gehört, doch haben sie mich nicht angesprochen. Den Grund kann ich nicht nennen, ich sah zumindest keinen Grund, sie in die Hand zu nehmen. Doch auf der diesjährigen Buchmesse in Leipzig, wurde ich zumindest mal aufgefordert hinein zu sehen und habe es nicht bereut.

Skulduggery Pleasant und Stephanie als Walküre Unruh sind ein tolles und amüsantes Gespann und es erfreut die Leserinnen und Leser, mit den beiden durch die Welt zu reisen und die magische Welt darin kennenzulernen. ☺☺☺☺

DAS RAD DER ZEIT 36. Band

Brandon Sanderson und Robert Jordan

DIE SCHLACHT DER SCHATTEN

Originaltitel: a memory of light (2013) Übersetzung: Andreas Decker

Titelbild: Raymond Gustadness

Piper Verlag 6825 (01.04.2013)

617 Seiten

12,99 €

ISBN: 978-3-492-26825-7 (TB)

www.piper-fantasy.de

Robert Jordan schuf mit seinem RAD DER ZEIT ein wahrlich gelungenes Epos, dass jedoch manchmal zu langatmig und zu langweilig erschien. Der Leser konnte sich manchmal nicht des Eindrucks erwehren, der Autor habe den roten Faden verloren. Ein Blick auf den Beginn der Reihe zeigt aber auch auf, dass eine grossartige Entwicklung stattfand und aus den jungen Burschen mit ihren Flausen im Kopf, gestandene Männer wurden, die unbeirrt ihre Ziele verfolgen.

Ein wahrlich grandioses Finale erwartet alle **Robert Jordan**-Fans. So mag man über den Abschluss reden und schreiben, doch sollte man ihn selbst lesen. Der Kontinuität wegen wäre es aber besser, wenn man die beiden Bücher in Deutsch, hintereinander weg lesen würde. So bleibt ein einheitlicher Eindruck vorhanden, der durch die Teilung des Buches als störend empfunden würde. Nach DIE TÜRME DER MITTERNACHT steht endlich die LETZTE SCHLACHT vor ihrem Ausbruch. Das Problem der Seite des „Guten“ ist, dass sie sich gegenseitig misstrauen. Die Saat der Zwietracht und des Misstrauens, erfolgreich von der dunklen Seite der Macht ausgestreut, beginnt zu wirken. Bereits jetzt beginnen die Kämpfe, aber nicht nur zwischen den beiden grossen Parteien um Rand al'Thor und seine Getreuen gegen den Schattenherrscher, sondern schon fordern die ersten Kämpfe dramatische Opfer innerhalb der eigenen Reihen. Steht eine Spaltung der Kräfte des Lichts bevor? Wird die Welt an der eigenen Zwietracht zerbrechen oder kann tatsächlich noch ein endgültiger Sieg in der SCHLACHT DER SCHATTEN errungen werden?

Brandon Sanderson führt in enger Zusammenarbeit mit **Robert Jordans** Witwe die Fantasy-Saga zu einem aufregenden Höhepunkt. **Robert Jordan** konnte vor seinem Tod im Jahr 2007 die Reihe nicht beenden. Aber mit **Brandon**

*Sanderson hat er einen würdigen Nachfolger der Reihe gefunden. Die lange Zeit, seit dem Erscheinen des letzten Bandes lässt den Einstieg in DIE SCHLACHT DER SCHATTEN etwas schwer fallen. Nur langsam kann man sich in die Welt wieder einfinden, doch sobald man wieder weiss, wie der Hase läuft, ist man wieder im Spiel der Häuser, Intrigen und Ränke, Verrat und Mord, drin. **Brandon Sanderson** gelingt es gut, die Spannung geschickt aufzubauen, so dass man am Ende des Romans sich nicht nur gut unterhalten fühlte, sondern auf den nächsten Teil wartet, damit man den gesplitteten Band und auch die Reihe würdevoll abschliessen kann. Unter dem Titel DAS GEDÄCHTNIS DES LICHTS, werden wir erfahren, wie alles Endet oder wie es neu beginnt, denn ein Rad hat weder Anfang noch Ende. ☺☺☺*

Glen Duncan

BAD MOON RISING

Originaltitel: talulla rising (2012)

Übersetzung: Peter Torberg

Titelbild: Alister Mac Bain

Fischer Verlag 19163 (03/2013)

490 Seiten

10,99 €

ISBN: 978-3-596-19163-5 (TB)

www.fischerverlage.de

Im Horror-Genre gibt es kein Thema, das noch nicht aufgegriffen wurde. Sei es der blutsaugende Vampir, die wandelnde Mumie oder die Zombies. Ein Thema das immer etwas zu kurz kam war der Werwolf, ein ziemlich unheimlicher und gefährlicher Zeitgenosse. Der folgende Roman gibt dem Thema Werwolf wieder frischen Schwung.

Talulla Demetriou ist schwanger, der Vater, Jake, ist tot. Schwangerschaft ist jetzt nicht sonderlich überraschend bei einer Frau. Allerdings platzt die Fruchtblase, bevor sie sich in ärztliche Behandlung begeben kann, in einer Vollmondnacht. Selbst dies ist nicht ungewöhnlich. Aber, in Nächten wie diesen verwandelt Talulla sich in eine Werwölfin. Im Prinzip wollte sie ihr Kind aber in Ruhe zur Welt bringen. Diese Ruhe ist schnell dahin, denn Talullas Vampirfeinde nutzen ihre Schwäche eiskalt aus. Hilfe kann sie kaum erwarten, denn der Vater des Kindes wurde umgebracht von einer Organisation, die sich gegen Werwölfe und andere metaphysische Wesen richtet. Und Talullas Helfer ist nicht da. Die Vampire haben sie in Alaska entdeckt und greifen sie in der Situation an, in der sie am verletzlichsten ist. In der Lage, als sie ihren frisch geborenen Sohn Lorcan in den Händen hält, ist sie ihn auch wieder los, denn die Vampire entführen ihn kurzerhand. Die Vampire erhoffen sich, aus Lorcans Blut ein Serum zu entwickeln, das es ihnen ermöglicht, tagsüber aktiv zu sein. Und dann kommt Lorcans Zwillingsschwester zur Welt.

BAD MOON RISING ist der Nachfolgebund zu DER LETZTE WERWOLF, wo Jake als letzter Werwolf zur Strecke gebracht wurde und ausser seiner frisch gewandelten Frau gibt es keine Werwölfe mehr. Keine? Irrtum, denn plötzlich tauchen, wie aus dem Nichts, neu erschaffene Werwölfe auf, die Hilfe für Talulla darstellen. Dieser unlogische und verworrene Schachzug machte aus der ansonsten guten Idee ein schlechtes Buch, das mit weiteren Eigenschaften weiter verworren wirkt. Zudem kommen zu viele Personen vor, dass es schwierig wird, die Übersicht zu behalten. Trotzdem ist Bad Moon Rising immer noch ein lesenswertes Buch, da der Unterhaltungsfaktor recht hoch ist. Die Handlung entwickelt ein beträchtliches Tempo, ist blutig und brutal. Die Suche nach ihrem Sohn nimmt viel Zeit in Anspruch. Manchmal zuviel. Sieht man von diversen Beiträgen ab, könnte man daraus durchaus einen Gruselroman im Heft-Bereich, wie JOHN SINCLAIR, VAMPIRA oder andere machen.

Was mir auch nicht gefiel. Der Titel. Warum, wenn schon englisch und kein deutsch, nicht den Originaltitel verwenden? ☺☺☺

HOUSE OF SECRETS

Chris Columbus und Ned Vizzini

DER FLUCH DES DENVER KRISTOFF

Originaltitel: hous of secrets (2013)

Übersetzung: Anke Knefel

Titelbild: Frauke Schneider / Greg Call

Arena Verlag (04/2013)

457 Seiten

15,99 €

ISBN: 978-3-401-06851-0 (gebunden mit Schutzumschlag)

www.arena-verlag.de

Dr. Walker ist ein berühmter Chirurg und muss sich nach einem "Vorfall" beruflich neu orientieren. Mit seiner Frau und den drei Kindern ist zudem ein Ortswechsel angesagt. Die Maklerin verspricht ihnen eine wundervolle Villa und präsentiert der Familie das Haus des Schriftstellers Denver Kristoff. Familie Walker erhält ein wunderschönes, altes Haus zu einem wahrlichen Spottpreis angeboten. Natürlich greift man zu und kauft und stellt erst dann Fragen. Aber erst einmal können sie ihr Glück gar nicht fassen. Alle Vorsicht bei so einem Schnäppchen und den berühmten Haken wird mit voller Wucht in den Wind geschlagen. Das Haus ist alt und geheimnisvoll. Hinter dem Haus verbirgt sich allerdings viel mehr als sie ahnen. Denn einst gehörte es dem eher erfolglosen Autor Denver Kristoff. Dessen Arbeit und scheinbare Anwesenheit strahlt etwas Unheimliches und gleichzeitig Geheimnisvolles aus. Die Kinder Brendan, Cordelia und Eleanor merken erst einmal nichts davon, ist die Villa doch ein neuer schöner Spielplatz. Cornelia Walker ist eine intelligente und belesene Teenagerin, eine typische Streberin. Sie ist ein Mädchen in der Pubertät, gefangen in den üblichen Gefühlen zwischen erwachsen werden und Zicke. Ihr Bruder Brendan ist eher der sportliche Teenager, auf den man setzen kann, wenn man ihn braucht. Etwas aufmüpfig, mit einem sehr guten Gedächtnis versehen, der eigentliche Typ, der die Kastanien aus dem Feuer holt. Die jüngste der drei Walkerkinder ist Eleanor. Sie muss sich mit ihrer Legasthenie auseinandersetzen und ist somit die Verwundbarste der drei. Aber bald darauf stossen sie auf die Werke des ehemaligen Hausbesitzers. Im Garten bemerken sie eine seltsame Erscheinung, die sie zunächst als Sinnestäuschung links liegen lassen.

Dann taucht plötzlich ihre seltsame Nachbarin Dahlia Kristoff, die Tochter des einstigen Hausbesitzers, bei ihnen auf und entpuppt sich als ein magisches und tollwütiges Wesen. Sie ist eine sogenannte Windfurie, die eine Spur der Verwüstung hinter sich lässt und die Familie Walker attackiert. Als die Walkerkinder Brendan, Cordelia und Eleanor nach dem Angriff wieder zu sich kommen, sind ihre Eltern verschwunden und das Haus, mitsamt Geschwister, in eine fremde, fantastische Welt versetzt. Vor ihrer Haustür breitet sich ein gefährlicher Urwald mit noch gefährlicheren und bedrohlicheren Bewohnern aus. Dort sollen die Kinder für die Windfurie das machtvolle „Buch des Verderbens und Verlangens“ aufspüren. Entschlossen begeben sich die Kinder erst einmal auf die Suche nach ihren Eltern, bevor sie die Suche nach dem Buch in Angriff nehmen. Die Suche nach dem Buch sorgt jedoch für Aufregung, denn der Sturmkönig will auf jeden Fall verhindern, dass dieses Buch in die Hände der Windfurie fällt.

Die Geschwister sind in ihrer Art sehr unterschiedlich. Trotz üblicher Kabbeleien unter Geschwistern zeigen sie, dass sie zusammen gehören und füreinander da sind. Während ihrer Suche sind alle den unterschiedlichsten Versuchungen ausgesetzt, denen es zu widerstehen gilt. Während ihres Abenteuers

treffen sie auf die verrücktesten Wesen, die man sich vorstellen kann. Diese sind es auch, die sie in grosse Gefahr bringen. Aber sie beweisen, dass sie sehr mutig und erfinderisch sind.

Man merkt gleich beim Lesen, dass das Autorenduo **Chris Columbus** und **Ned Vizzini** sehr viel Erfahrung im Fernseh- und Filmbereich besitzen. Ihre Erzählung ist sehr actionreich und bildhaft beschrieben und der Auftakt einer Reihe unter dem Titel „Haus der Geheimnisse“ oder neudeutsch „House of Secrets“. **DER FLUCH DES DENVER KRISTOFF** ist ein actiongeladener Jugendabenteuer-einstiegsroman. Viele Versatzstücke erinnern an andere Bücher oder Filme, jedoch bleibt es ein eigenständiges, humorvolles und interessantes Werk. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Vertrauen, Loyalität und Liebe. Die einzelnen Charaktere der drei Geschwister sind ganz unterschiedlich, aber mit all ihren Stärken und Schwächen sehr sympathisch. Vor allem glaubhaft dargestellt, so dass sich hier viele junge Leserinnen und Leser angesprochen fühlen. **Chris Columbus** und **Ned Vizzini** entführen die Leser jeden Alters durch eine verrückte, witzige und absolut originelles Fantasyabenteuer, die einfach nur richtig Spaß macht. ☺☺☺☺

R. A. Salvatore

ERZÄHLUNGEN VOM DUNKELELF

Originaltitel: the legend of drizzt anthology – the collected stories (2011)

Übersetzung: Imke Brodersen

Titelbild: Raymond Swanland

Blanvalet Verlag 26915 (18. März 2013)

413 Seiten

8,99 €

ISBN: 978-3-442-26915-0 (TB)

www.blanvalet.de

DIE LEGENDE VON DRIZZT - ERZÄHLUNGEN VOM DUNKELELF ist eine Sammlung von Fantasy-Kurzgeschichten aus der Welt der Vergessenen Reiche. **Robert A. Salvatore** bringt uns seine „Gefährten der Halle“ und viele andere bekannte Charaktere wieder näher. Vor allem mit seinen Zwischentexten erklärt er einiges, was mit seinen Figuren geplant war bzw. wie sie tatsächlich zwischen den Abenteuern handelten. Mit den Kurzgeschichten werden uns neue Abenteuer näher gebracht und gleichzeitig gute Unterhaltung geliefert.

Vor jeder Geschichte erhält man vom Autor Informationen, die sonst nicht in Erfahrung zu bringen wären. Dadurch werden die Kurzgeschichten interessanter, obgleich man sagen muss, dass **Robert Salvatore** kein Kurzgeschichtenautor ist. Sein schriftstellerisches Gebiet ist ganz sicherlich der Roman und je länger und ausschweifender für ihn, desto besser.

Wie dem auch sei, egal was dafür oder dagegen spricht, dass **Robert Salvatore** eher ein Autor ist, der die Langfassung einer Erzählung bevorzugt, es ist dem Verlag zugutezuhalten, dass er eine Fantasy-Kurzgeschichten-Sammlung veröffentlicht. Der zweite positive Aspekt ist dabei natürlich die Geschichtenvielfalt eines Autors, die Einblicke in die Vergangenheit und die Verbindung zu den Geschichten untereinander. So fand ich es als Leser sehr angenehm zu lesen, wie Guenwywhar, die stolze Panthergefährtin von Drizzt, als Pantherstatuette entstanden ist. In der Erzählung von Bruenor erhalten wir einen Einblick in seine jungen Jahre. Im Kampf gegen Goblins in den unterirdischen Tunneln auf wesentlich stärkere Gegner treffen und zu gewinnen. Wie immer ist der Zwerg aus echten Schrot und Korn. Drizzt ist weiterhin der Drow, der sich von seiner Rasse abge sondert hat, Cattie-Brie ist wie immer schlagkräftig, in einer Kindheitsgeschichte finden wir Artemis Entreri, Drizzts Widersacher wieder, der sich durchaus anders hätte

entwickeln können und neue Sichtweisen zu Wulfgar und anderen lassen die Geschichten abwechslungsreich beim Leser Revue passieren.

Der Kurzgeschichtenband ist nicht nur für Fans von Kurzgeschichten. Jeder der etwas für die Welt von Drizzt übrig hat ist nicht nur willkommen, sondern findet sich sofort heimisch. ☺☺☺☺

EARL DUMAREST 1. Band

E. C. Tubb

PLANET DER STÜRME

Originaltitel: the winds of gath (1967)

Übersetzung: Thomas Michalski

Titelbild: Timo Kümmel

Atlantis Verlag (03/2013)

156 Seiten

13 €

ISBN: 978-3-86402-083-4 (gebunden)

www.atlantis-verlag.de

Edwin Charles Tubb wurde am 15. Oktober 1919 in London als Sohn eines Ingenieurs und einer Modeschöpferin geboren. Bereits als Kind begeisterte ihn die Science Fiction. **E. C. Tubb** begann in den 1950er Jahren, Science Fiction Geschichten zu schreiben. Viele seiner frühen Geschichten erschienen im Magazin *Authentic Science Fiction*, dessen Chefredakteur er eine Zeit lang war, nachdem er seinen Beruf als Druckereimaschinenverkäufer aufgegeben hatte. Den Beruf hing er an den Nagel, um sich ganz der Schriftstellerei zu widmen. Weil er in seinem Magazin *Authentic Science Fiction* oft zu wenig Texte besass, veröffentlichte er mitunter mehrere seiner Geschichten in einer Ausgabe, jedoch unter unterschiedlichen Namen. Ausgabe 68 aus dem April 1956 bestand komplett aus eigenen Texten, inklusive der Leserbriefseiten. Weil **E. C. Tubb** ein Vielschreiber war, veröffentlichte er seine Erzählungen und Romane unter Pseudonymen. Ende der 1950er Jahre veröffentlichte er auch Westernromane, sodass er auf fast 50 Pseudonyme kam.

1966 erschienen einige seiner besten Kurzgeschichten unter dem Titel TEN FROM TOMORROW. Bekannt wurde **E. C. Tubb** in Deutschland hauptsächlich durch seine Serie um Earl Dumarest, den Weltraum-Tramp. Zuerst erschienen diese Romane in den Heftromanreihen wie TERRA, TERRA NOVA etc. später in einer eigenen Taschenbuchreihe, in der alle bis dahin erschienen Romane vertreten waren. Seit 1967 schrieb **E. C. Tubb** die Romane mit Earl Dumarest, dessen erster Band nun im Atlantis-Verlag mit neuer Übersetzung erscheint. PLANET DER STÜRME (orig. THE WINDS OF GATH) so der Titel des ersten Bandes. Earl Dumarest reist in einer fernen Zukunft von Planet zu Planet. Er ist immer auf der Suche nach seinem Heimatplaneten, der Erde, die er in jungen Jahren als blinder Passagier verliess. Die Suche nach der Erde gefällt einer galaxisweit operierenden Organisation namens Cyclan gar nicht. Schon im ersten Band trifft er auf einen Cyborg dieser Organisation, die trotz ihrer künstlichen Herkunft im Spiel der Intrigen und Ränkespiele ein Meister sind. Für die meisten Menschen, auf die er trifft, ist die Erde nur noch eine Legende, und Dumarest erntet meist Unglauben und Unverständnis, wenn er von seiner Heimat spricht. Vor allem weil die Sonne nur Sonne und die Erde nur Erde heisst und keinen „richtigen“ Namen trägt. Im Laufe der Zeit gelingt es ihm, immer mehr Informationen zu sammeln. Etwa den Sektor, in dem sich die Erde befindet, das Lichtspektrum der Sonne, die Tierkreiszeichen mit deren Hilfe er glaubt, die Position der Erde errechnen zu können.

Desweiteren schrieb er die Serie **CAP KENNEDY**, die in Deutschland unter dem Titel **COMMANDER SCOTT** im Bastei Verlag erschien, angereichert mit Romanen deutscher Autoren, die ebenfalls unter dem Sammelpseudonym **Gregory Kern** erschienen. Dadurch hatte die Serie aber keinen richtigen Zusammenhalt mehr, denn die eingefügten Romanen passten gar nicht in den Kontext der Reihe, obwohl der Held immer den gleichen Namen trug. Ebenfalls bekannt sein dürften die Romane zur Fernsehserie **MONDBASIS ALPHA 1** (**SPACE 1999**), die gerade auf RTL Nitro wiederholt wird. 1970 konnte man ihn als Ehrengast auf dem Heicon, der 28. World Science Fiction Convention in Heidelberg begrüßen. Ab Mitte der 1980er Jahre fand er keine Verleger mehr für seine Earl Dumarest Romane. Die Verleger und die Leser entwickelten sich in ihren Lesegewohnheiten weiter, sodass die Vagabundengeschichten nicht mehr gefragt waren. Bis 1997 folgten zwei weitere Romane, wobei der 32. Band, **THE RETURN**, der Serie zuerst in Frankreich erschien. Im Jahr 2008 veröffentlichte er mit **CHILD OF EARTH** einen weiteren Band, der der Abschlussband ist, da der Autor zwei Jahre später starb.

Er starb am Freitag den 10. September 2010 im Alter von 90 Jahren in London.

Pseudonyme:

Stuart Allan, Anthony Armstrong , Ted Bain, Alice Beecham, Anthony Blake, Raymond L. Burton, Julian Carey, Julian Cary, Norman Dale, Robert D. Ennis, R. H. Godfrey, Charles Grey, Volsted Gridban, Alan Guthrie, George Holt, Gill Hunt, Alan Innes, Gordon Kent, Gregory Kern, King Lang, Mike Lantry, Ron Lowam, Arthur Maclean, Carl Maddox, Philip Martyn, John Mason, L. C. Powers, Edward Richards, Brian Shaw, Roy Sheldon, Eric Storm, Andrew Sutton, Edward Thomson, Ken Wainwright, Frank Weight, Douglas West, Eric Wilding.

Die Dumarest-Romane

Planet der Stürme	The Winds of Gath	10/1967	
Die Telepathin	Derai	09/1968	
Planet der Spieler	Toyman	1969	
Kalin - die Hexe	Kalin	1969	
Das Schiff des Jokers	The Jester at Scar	1970	
Im Netz der Sterne	Lallia	1971	
Technos	Technos	1972	
Rivalen der Macht	Veruchia	06/1973	
Planet im Nichts	Mayenne	05/1973	
Der Horror-Planet	Jondelle	10/1973	
Söldner des Schlangencians	Zenya	08/1974	
Im Bann des Computers	Eloise	03/1975	
Hüter der Vergangenheit	Eye of the Zodiac	09/1975	
Labyrinth der Illusionen	Jack of Swords	06/1976	
Spektrum der vergessenen Sonne	Spectrum of a Forgotten Sun	11/1976	
Tor ins Jenseits	Haven of Darkness	05/1977	
Gefangene der Nacht	Prison of Night	12/1977	
Zwischenspiel auf Ath	Incident on Ath	07/1978	
Der Menschenjäger	The Quillian Sector	12/1978	
Tunnel des Todes	Web of Sand	07/1979	
Die Gedankenhöhle	Iduna's Universe	11/1979	
Planet der Tagträumer	The Terra Data	04/1980	
Spur der Verheissung	World of Promise	11/1980	

Nectar of Heaven	04/1981
The Terridae	10/1981
The Coming Event	04/1982
Earth is Heaven	12/1982
Melome	06/1983
Angado	02/1984
Symbol of Terra	09/1984
The Temple of Truth	07/1985
The Return	1997
Child of Earth	2008

Aus dem Kälteschlaf geweckt, findet Earl Dumarest sich auf einer Welt, für die er nicht gebucht hat. Er strandet unfreiwillig auf Gath, einer Welt, von der man in der Regel nicht wieder wegkommt, da sie so abseits liegt und nur deshalb besucht und bewohnt wird, weil dort mit Auftreten der Stürme in den Bergen eine seltsame Melodie erzeugt wird. Daher ist die Welt Gath nur touristisch interessant. Ein kosmischer Vagabund wie Earl Dumarest ist hier ziemlich aufgeschmissen. Kurz nach seiner Ankunft auf Gath trifft Earl auf einen alten Freund, der hier ebenfalls gestrandet ist, sich aber behelfsmässig über Wasser halten konnte. Megan, der, ähnlich wie Earl, von Planet zu Planet reist. Auch er wartet, bis sich die nächste Gelegenheit zur Weiterreise ergibt.

Die Erklärung, warum er auf Gath strandete ist recht simpel. Die Matriarchin von Kund hat das Schiff komplett gemietet und Earl war bereits eingefroren, so dass er das Raumschiff nicht mehr verlassen konnte, bzw. der Kapitän ihn nicht mehr weckte. Begleitet wird die Matriarchin von ihrer zukünftigen Nachfolgerin Seena Thooth, die sie auf dem Planeten der Stürme ernennen will und dem Cyber Dyne, einem Cyborg des mächtigen Cyclan, der als Berater tätig ist, wie es scheint aber seine eigenen Absichten und Pläne verfolgt. Ebenfalls auf den Planeten kommt ein harter Konkurrent der Matriarchin, der Herrscher von Emmened, der seine eigenen Pläne verfolgt, wie auch der Verwalter des Planeten. Der Herrscher ist ein gewalttätiger Mensch, der sich an den Qualen seiner Untergebenen erfreut und so kommt es, das Dumarest, der Geld benötigt, sich auf einen zweifelhaften Kampf mit einem Krieger seines Gefolges einlässt. Er gewinnt durch den Tod des Anderen, und erringt die Bewunderung der Matriarchin, die ihn wieder aufpäppelt.

Im weiteren Verlauf der Geschichte wird Earl aber von ihr Gebeten, sie zu begleiten. Sie erkennt zum Beispiel die Neigung ihrer Nachfolgerin zu Earl und weiss, sie soll sich noch mal „austoben“ bevor sie die Herrschaftswürde annimmt und dann nichts mehr für Männer übrig haben kann. Dabei kommt Earl einem Komplott gegen die Matriarchin und ihrer Nachfolgerin auf die Spur, in der der angebliche Berater eine grosse Rolle spielt. In all dem Durcheinander beim wütenden Sturm und den Gefühlsaufwallungen der Menschen kommt Earl dem Cyborg-Berater auf die Spur, der den Tumult nutzen wollte, um die Nachfolgerin der Matriarchin gegen einen Klon auszutauschen. Earl tötet ihn. Der Dank der Matriarchin und ihrer Nachfolgerin Seena Thooth gewiss.

Mit dem Roman Planet der Stürme beginnt der Atlantis-Verlag von Guido Latz die Neuveröffentlichung und Fortführung der Earl Dumarest Saga, die ihr Schöpfer E.C. Tubb seit 1967 schrieb. In insgesamt dreiunddreissig Abenteuern, die zum Teil noch nicht in Deutschland veröffentlicht wurden, steht der Sternentramp Earl Dumarest im Mittelpunkt. In den Erzählungen wir immer wieder deutlich, Earl ist kein

Mensch, der sesshaft werden wird. Als zehnjähriger Bub verliess er die Heimat aus Abenteuerlust. Inzwischen gilt seine Heimat, die Erde als in Vergessenheit geraten.

*Mit einem gelungenen Titelbild von **Timo Kümmel** liess der Atlantis Verlag den Roman von **Thomas Michalski** neu übersetzen. Neben der gelungenen Übersetzung findet sich ein Vorwort von **E.C. Tubb** zur italienischen Ausgabe und ein umfangreiches, informatives Nachwort von **Philip Harbottle**.*

Dem Buch merkt man sein Alter an. 1967 geschrieben und damit mehr als 50 Jahre alt, ist der Sense of Wonder noch gegeben. Das Science Fiction Weltall war noch nicht so erforscht wie heute, wo sich allenthalben Serien dort abspielen, die zum Teil über fiktive Jahrtausende zählende Jahre geht. Earl Dumarest ist als Serie eine Abenteuer-SF, als Held ein Protagonist der alten Schule. Er ist noch das, was der frühe Perry Rhodan oder Arn Borul waren. Ein Abenteurer, der seiner Wege geht, allen Widrigkeiten zum Trotz.

Planet der Stürme ist trotz seines Alters nicht nur für „Alt“-SFler ein interessant zu lesender Auftaktband. Die Serie spielt in einer fernen Zukunft, wo alle bewohnten Planeten offenbar ehemalige Kolonialplaneten der Erde darstellen. In den Romanen kommen so gut wie nie fremdrassige Intelligenzen vor. Die Wurzel der Menschheit geriet in Vergessenheit und die verschiedenen Kulturen entwickelten sich politisch und gesellschaftlich weiter, sogar eher zurück, da der Aufbau oft auf ein feudales Mittelalter mit Adligen und ähnlichen Hierarchien hindeutet. Das mag ein ungeklärter Widerspruch an sich darstellen, wirkt aber dennoch. Im Gegenteil, manchmal würde die Geschichte gar nicht funktionieren, wäre die Geschichte anders. So bleibt eine Retro-SF, die bei altgedienten Lesern auf andere Weise wirkt, wie auf Jungleser. Beide Seiten dürften ihren Spass daran haben. ☺☺☺☺

RILEY BLACKTHORNE – DIE DÄMONENFÄNGERIN 3. Band

Jana Oliver

Originaltitel: Forgiven (2012)

Titelbild: bürosüd

Fischer Jugendbuch Verlag (04/2013)

ISBN: 978-3-8414-2112-8 (gebunden)

www.fischerverlage.de

HÖLLENFLÜSTERN

Übersetzung: Maria Poets

512 Seiten

16,99 €

Riley Blackthornes Leben wurde in ihren Grundfesten erschüttert. Ihr Vater liegt tot in ihren Armen und dennoch steht er, reanimiert durch den Höllenfürsten persönlich, vor ihr. Ihr Vater hatte beim Totenbeschwörer Mortimer Alexander auf sie gewartet und damit brachte sie den Meisterfänger Paul Blackthorne nicht nur in Gefahr, sondern auch ums Leben. Die Dämonenjäger des Vatikans sind hinter ihr her, seit herumerzählt wird, sie würde mit den Dämonen paktieren. Dieser Herumerzähler ist niemand anderes als ihr Exfreund Simon. Weitere Probleme stapeln sich, ohne dass sie diese Probleme lösen kann. Doch das grösste Problem steht vor der Tür. Etwas in Form von einem gefallenem Engel namens Ori, der so nett war sie zu entjungfern, und Riley muss ständig an seine einschmeichelnde Stimme denken. Nein, nein, ein gefallener Engel ist kein Problem. Es sind die neuen Dämonen, die über die Erde herfallen und ständig mehr werden.

Mit ihrem besten Freund Peter macht sie sich auf ein Rätsel und ein Problem nach dem anderen zu lösen. Also nimmt man sich das grösste Problem vor, denn jedes andere Problem erscheint da unscheinbar und klein. Das ist jedoch gar nicht einfach, wenn die Jäger hinter ihr her sind und Beck als Druckmittel benutzen. Riley ist also vollbeschäftigt. Vor allem weil auch Beck, obwohl er eine neue Flamme hat,

MÄDCHEN MIT DEM FLAMMENHERZ setzt genau dort die Ereignisse fort, wo *DAS MÄDCHEN MIT DEM STAHLKORSETT* aufhörte.

Kathryn Smith, Kady Cross ist nur ein Pseudonym, versteht es gekonnt, ihre fünf Hauptpersonen zu beschreiben und die Leser an ihrem Leben zu beteiligen. Mit Finley Jayne steht vor uns eine Heldin, die ihren Weg geht. Auch wenn er manchmal nicht geradlinig ist und nicht erkannt wird, wohin er führt. In jedem Fall versteht Finley es, sich durchzusetzen. Sie vertraut auf sich und ihre Freunde.

Im Roman werden wieder sehr viele Steampunk-Elemente eingebaut, die die Szenerie noch stimmiger erscheinen lassen. Dadurch, dass erst sehr spät erwähnt wird, was es mit der Maschine hinter der alle her sind, auf sich hat, wird die Spannung lange gehalten und die Fantasie des Lesers angeregt. Um sich gegen ihre Gegner durchzusetzen, stehen den fünf Freunden fantastische mechanische Gerätschaften zur Verfügung. Die Autorin versteht es, nicht nur Spannung, sondern auch eine gewisse dezente Romantik einzubauen, die gepaart mit der rasanten Handlung für ein wenig Ruhe und Abwechslung sorgt. Daher sorgen nicht nur die Kampfszenen für Spannung, sondern auch die romantischen Gefühle zwischen Griffin und Finley sowie Emily und Sam. Ihre Handlungsträger sind mit viel Liebe in allen Einzelheiten beschrieben. So ist Finley nach aussen nicht nur ein starkes, durchsetzungsfähiges Mädchen, sondern gefühlsmässig leicht verletzbar. ☺☺☺

Heftromane

PERRY RHODAN NEO

Alexander Huiskes

Titelbild: Horst Ghatta

VPM (10.05.2013)

Das Ende der Schläfer

161 Seiten

3,90 €

April im Jahr 2037, irgendwo auf dem Mars. Die junge Telepatin Betty Toufry findet in einer Höhle sogenannte Halbschläfer, die seit gut 50.000 Jahren dort liegen. Diese Wesen, die ebenfalls telepathisch kommunizieren, berichten über weit zurückliegende Ereignisse aus der Geschichte der Galaxis. Die intelligenten Pflanzenabkömmlinge berichten von einem fürchterlichen Krieg, der ausgerechnet im Abseits liegenden Sonnensystem stattfand. Das Sonnensystem und die Erde hatten in dem damaligen Krieg eine herausragende Rolle, die selbst die Arkoniden, die den Planeten Larsaf III nannten, nicht herausfanden. Allerdings hat jemand nach diesem Krieg gut sauber gemacht, denn es findet sich nichts mehr über ihn auf der Erde oder den anderen geschilderten Planeten. Aus der Sicht der Pflanzlichen erfährt die Tierische Betty Toufry von einer Auseinandersetzung, die für die Menschheit bedeutet, dass sie ihre Geschichte neu schreiben muss. Alle Trümmer der damaligen Raumschiffsschlacht und andere sichtbare Spuren wurden beseitigt, sodass die heutigen Menschen immer davon ausgingen, ausgehen konnten, allein im All zu sein. Es stellt sich jedoch die Frage, wer ist so blöd und räumt nach einer Raumschiffsschlacht auf? Warum sind auf den anderen Himmelskörpern keine Hinterlassenschaften? Aber was bedeutet das für die Menschheit? Und dann findet ein Ausbildungsraumschiff in einem anderen System Artefakte. Warum fanden die anderen raumfahrenden Rassen diese nicht?

Die Geschichte mag in sich stimmig sein, erklärt aber eigentlich nichts und wirkt auf den normalen Leser, der mit NEO etwas neues erwartete, auch nur wie ein Füll-Roman. Für mich sehe ich darin jedenfalls keine neue Weiterführung des neuen RHODAN.

Was bleibt ist Unterhaltungslektüre, bei RHODAN nix Neues und ein wenig Enttäuschung, dass ich nicht sehen kann, wohin der Weg führt. Wenn da wenigstens noch der Sense of Wonder wäre. ☺☺

PERRY RHODAN 2700. Band

Andreas Eschbach

DER TECHNO-MOND

Titelbild: Studio Dirk Schulz

Zeichnungen: Horst Ghatta, Swen Papenbrock

Verlagsunion Pabel Moewig (14.05.2013)

79 Seiten

2,60 €

www.perry-rhodan.net

Das Abenteuer geht ganz unspektakulär los. Man erfährt von Perry Rhodan und den anderen beteiligten Personen, von der Rückkehr des Mondes, seines seltsamen Schutzschirmes und seinem noch seltsameren Aussehen. Wir befinden uns im 6ten Jahrtausend alter Zeitrechnung. Ganz zu Beginn erfährt man von dem neuen geheimen Raumschiff *Stardiver*, dass auf einem öffentlichen Raumhafen steht (nicht etwa einem militärischen Raumhafen oder dem Raumhafen eines Geheimdienstes), bewacht von einer Reihe Kampfroboter (es gibt von den ollen Siganesen und Swoons sicher bessere Mikrorobotiken und Überwachungssysteme) und wie sich vor dem Flughafen der Verkehr staut! Wenn man Autoren von ausserhalb des Perry Rhodan Universums für die Serie gewinnt, sollte zumindest ein Lektor mit Ahnung die groben Fehler herausfiltern. Etwa wenn Perry, der sich mit dem Raumschiff gedanklich verschmelzen kann, eine Hand auf einer Schaltfläche hat. (Wofür kann er sich dann mit der Schiffssteuerung verschmelzen?).

Der zweite Handlungsstrang beschäftigt sich mit der Auseinandersetzung in der Eastside, wo sich Blues und Tefroder bekriegen.

Perry versucht auf den Mond zu gelangen, der sich mit allen Mitteln erst einmal dagegen wehrt, Besuch zu empfangen. Die sichtbare Oberfläche hat sich grundlegend geändert. Man erkennt nicht mehr, wo einst Raumhäfen, Städte und Anlagen standen, man weiss nicht, was mit den dort lebenden Wesen geschah. Also muss man nachschauen. Man stellt also Perry Rhodan als Piloten ein, mit einer Unmenge an kostspieligen Einbauten und Rohstoffen.

Auf der anderen Seite schickt man eine Flotte in die Eastside, um dort den Kriegsoffizieren auf beiden Seiten Hilfe zu leisten.

Das waren nun 79 Seiten Handlungsablauf. Wollen wir mal hoffen, dass diesmal keine Horden von Superintelligenzen auftauchen und auch keine gegnerischen Sternreiche aus der Versenkung auftauchen, um die Herrschaft über die Milchstrasse zu übernehmen, beginnend bei einem kleinen Planeten in einem Seitenarm des Orionarmes der Milchstrasse.

Der Roman war sehr unterhaltsam, aber auch an vielen Stellen langweilig, weil erst einmal die neue Lage beschrieben werden musste. ☺☺☺

Star Wars

STAR WARS – THE CLONE WARS

Style Tylor Filipek

Originaltitel: operating huttling

Titelbild: Filmbild

Panini Verlag (03/2013)

ISBN: 978-3-8332-2603-8 (Heft)

www.starwars.com

www.paninicomics.de

OPERATION HUTTLING

Übersetzung: Jan Dinter

48 Seiten

4,95 €

Eine ungeheuerliche Tat wurde ausgeführt, Jabbas Sohn wurde entführt. Nun gilt es, den Jungen aus der Hand der Entführer zu befreien. Deshalb wurden und die Jedi Anakin Skywalker, Obi-Wan Kenobi und ihr neuer Padawan Ahsoka Tano beauftragt, sich des Falles anzunehmen. Sie brechen auch sofort auf, um den Huttling aus dem tödlichen Griff der Sith zu befreien.

OPERATION: HUTTLING ist eine kindgerechte Zusammenfassung des als Film, als Buch und Jugendbuch erschienenen Geschichte, zusätzlich mit Bildern aufgepeppt. Die Schrift ist gross gehalten, damit die Leseanfänger sich damit gut auseinandersetzen können und den Spass am Lesen behalten. Der Band ist eine stark geraffte Zusammenfassung. Für die Kinder, die die Serie bereits kennen ist das eine nette Wiederholung, so dass sie sich eventuell an die Handlung der Fernsehserie erinnern. Bedenkt man, dass dieses Buch für Kinder in den ersten Lesealtern ist, so ist ein Wiedererkennungseffekt wohl eher nicht gegeben und für sie neu. Ein gelungener Einstiegsband für Kinder zur Clone Wars Fernsehserie.



STAR WARS

John Jackson Miller

DER VERGESSENE STAMM DER SITH

Originaltitel: Lost Tribe of the Sith – The Collected Stories(24.07.2012)

Übersetzung: Andreas Kasprzak

Titelbild: David Stevenson und Scott Biel

Karte: nn

Blanvalet Verlag 26931 (15.04.2013)

510 Seiten

13 €

ISBN: 978-3-442-26931-0 (TB)

www.blanvalet.de

Die Kurzgeschichten:

Am Abgrund	precipice
Die Himmelsgeborenen	skyborn
Die Seuche	paragon
Die Retterin	savior
Eine Art von Hölle	purgatory
Der Wächter	sentinel
Pantheon	pantheon
Geheimnisse	secrets
pandämonium	pandemonium

Vor 5000 Jahren, lange vor Luke Skywalkers todesmutigen Einsatz bei Yavin gegen den ersten Todesstern, stürzt nach einem Jedi-Angriff der Sith-Frachter Omen auf einem unbekanntem Planeten ab. Das aus Naga Sadows Sith-Imperium kommende Raumschiff muss auf dem abgelegenen und später Kesh getauften Planeten und dem relativ kleinen Kontinent Keshtah notlanden. Die Überlebenden Sith müssen erkennen, dass es nicht mehr möglich ist, ihr Raumschiff zu reparieren und eine Hilfe aus der Heimat nicht kommen wird. Den Überlebenden Sith bleibt nichts anderes übrig als ihr ungewolltes Exil, als ihre neue Heimat zu akzeptieren und sich den Planeten zu unterwerfen.

Dennoch kommt es schnell zu Konflikten untereinander. Unter dem Kommandanten Yaru Korsin gelingt es, eine Gruppe von Meuterern unter der Anführerschaft seines eigenen Bruders niederzukämpfen. Die Gefahren lauern jedoch weniger untereinander und den eigenen Machtansprüchen, sondern eher auf dem Planeten selbst. Auf die Sith warten brutale Herausforderungen eines unbekanntem Planeten. Unheilvolle Pflanzen und mörderische Raubtiere, eine einheimische Bevölkerung und tödliche Seuchen sind eine stetige Herausforderung. Doch wahre Sith, mit der dunklen Seite der Macht verbündet, wollen herrschen. Somit machen sie das, was sie am Besten können und unterdrücken die Welt. Die primitiven Einheimischen, die an rachsüchtige Götter glauben, werden nach und nach von ihnen bezwungen. Doch es geht ihnen nicht um die planetare Herrschaft, all ihr Streben dient einzig und allein dazu, den abgelegenen Planeten zu verlassen und einen Weg zu finden, um den ihnen zustehenden Platz als Herrscher der Galaxis einzunehmen.

Den wenigen Sith fällt es selbst in der Not schwer, mit lieb gewonnenen Gewohnheiten zu brechen und zusammenzuhalten. Ein starker Anführer, wie etwa Yaru Korsin muss her, um die Ordnung einigermaßen aufrecht zu halten. Er ist es, der im Mittelpunkt steht, wenn es gilt, das Überleben des Stammes zu gewährleisten.

Die ersten Kurzgeschichten lesen sich noch ein wenig zäh, wirken durchaus langweilig, weil kein Schwung reinkommt. Selbst die erste Geschichte wirkt eher wie eine Inventur, wer und was sich an Bord der Omen befindet. Dabei ist es relativ egal für den Leser, ob es der gefallene Jedi des Raumschiffs Herold oder die unter Deck befindlichen Krieger der Massassi sind. Mit jeder weiteren Erzählung steigert sich das Niveau des Episodenromans.

Erstmals wird in einem Star Wars Buch eine Gebietskarte vorangestellt. Das macht Sinn, da die meisten Abenteuer auf dem Kontinent Keshtah bestanden werden müssen. Der Episodenroman DER VERGESSENE STAMM DER SITH besteht aus acht Kurzgeschichten. Die abschliessende Erzählung ist mit ihren 120 Seiten eine Novelle. Die ersten vier Kurzgeschichten legen ihr Augenmerk auf den Absturz der Omen und die schweren Jahre danach. Hier wird auch schon der erste innere Konflikt angedeutet und der Grundstein für weitere Auseinandersetzungen gelegt. Die beiden folgenden Geschichten sind etwa eintausend Jahre später angesiedelt. Sie bilden aber eher einen Übergang zu den folgenden Erzählungen und bieten nicht viel Eigenständiges. Den grössten Teil des Episodenromans nehmen die letzten drei Erzählungen ein. Sie spielen etwa 2000 Jahre nach der Bruchlandung greifen wieder Tendenzen aus den ersten Geschichten auf und beantworten ein paar offene Fragen.

*Der Autor schafft es zwar, mal abgesehen von dem Mittelteil, den Leser zu fesseln, aber er lässt in den Kurzgeschichten den Handlungsträgern einfach nicht genug Zeit damit diese sich entwickeln und beim Leser einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Man bemerkt schon, dass **John Jackson Miller** kein Autor für*

Kurzgeschichten ist, zumal er in der letzten Erzählung weitaus besser vom Stil und Inhalt geworden ist. Allerdings bringt diese Erzählweise es mit sich, innerhalb eines Buches den Zeitrahmen zu sprengen und Generationen von Sith vorzustellen. Der vergessene Stamm der Sith umfasst also mehrere Jahrtausende. Dadurch erzählt der Autor eine eher episch anmutende Geschichte, gleichzeitig aber auch differenzierendes Bild über den Aufstieg eines Imperiums und den Vertretern der dunklen Seite der Macht. John Jackson Miller gelingt es zudem, das allzu bekannte Bild von den bösen Sith aufzuweichen. Nur weil sie anders sind, kann man sie doch nicht als böse bezeichnen. ☺☺☺

Fan-Magazine / Magazine

PHANTAST

Herausgeber Jürgen Eglseer

SONDERAUSGABE WOLFGANG HOHLBEIN

Titelbild: Joanna Lenc

Amrûm Verlag (03/2013)

72 Seiten

kostenlos

Das Sonderheft des Phantast erschien zur Buchmesse in Leipzig. Der Grund dafür war das Doppeljubiläum von Wolfgang Hohlbein. Der bekannte Autor feierte in diesem Jahr seinen 60sten Geburtstag. Daneben feierte er sein 30jähriges Bestsellerjubiläum, denn vor 30 Jahren gewann er die Ausschreibung des Ueberreuther Verlages. Er war der erste Gewinner und so trägt der Preis heute seinen Namen.

Das Jubiläum liess Jürgen Eglseer zur Tat schreiten. Mit seinen Mitstreitern der Internet-Seite Fictionfantasy sowie Unterstützung von Roter Dorn und Literatopia gelang es ihm, ein abwechslungsreiches Heft herauszugeben. Alle Beiträge befassen sich, dem Anlass gemäss mit Wolfgang Hohlbein und seinen Werken. Dabei beginnt es, wie so jede Jubiläumsausgabe auf der Welt, mit einem Vorwort. Nur um Platz für ein Interview zu machen. Diese zum Anlass, vielleicht sogar zum roten Faden nehmend führt das Heft in Wolfgangs Welt(en). Und die Welten, allen voran 15 Jahre die Chronik der Unsterblichen (und somit ein drittes Jubiläum), sind nicht gerade wenige.

Man kann sagen, das Heft ist ein gelungener Rückblick auf eine Zeit des Autors Wolfgang Hohlbein.

PHANTAST

Herausgeber Jürgen Eglseer

JAHRBUCH 2012

Titelbild: Lothar Bauer

Amrûm Verlag (02/2013)

246 Seiten

14 €

Jahrbücher gibt es allenthalben und zu jedem Anlass. Im Bereich der Phantastik sind es jedoch nicht mehr sehr viele. Da ist das Science Fiction Jahr aus dem Wilhelm Heyne Verlag, Magira, das Jahrbuch zur Fantasy und hier nun der Phantast. Das Gemeinschaftsmagazin von www.fictionfantasy.de und www.literatopia.de erscheint seit 2011 je Quartal kostenlos als pdf. Dahingegen ist das Jahrbuch Phantast 2012 als Druckausgabe erhältlich. Da hinter dem Buch kein Verlag steht, wurden nur so viele Bücher gedruckt, wie bestellt wurden. Der Preis von 14 € pro Buch ist jedoch in jeder Weise gerechtfertigt.

Das vorliegende Buch wurde mit einem Titelbild von Lothar Bauer versehen und lässt dem Betrachter viel Spielraum für eigene Phantasie. Zeichnungen im Buch stammen dagegen von Norbert Reichinger und Maike Weber.

Auf über 200 Seiten die besten Beiträge aus einem Jahr, mit zusätzlichen Beiträgen nur für diese Ausgabe bieten 25 unterschiedliche Artikel den Schwerpunkt des Jahrbuchs. Mit den unterschiedlichen Beiträgen zeigt das Jahrbuch, was das Magazin Phantast zu bieten hat. Die vielen Artikel liest man nicht alle auf einmal, sondern man macht das nach und nach, blättert im Jahrbuch herum und entscheidet spontan, welche Beiträge gelesen werden sollen.

Für einen Vielleser wie mich ist es nicht unbedingt wichtig, zu lesen was andere schreiben. Mit den Interviews, insgesamt neun Stück, zeigen die Herausgeber, was andere zu sagen haben. Die Interviews zeigen mehr über die Autorinnen und Autoren, als es in den Geschichten oder einem einfachen Lebenslauf möglich wäre.

Das Buch endet mit drei Kurzgeschichten von Christian Günther, Susanne Gerdorf und Nadine Kühnemann. ☺☺☺☺

SAGENHAFT ZEITEN 1/2013 15. Jahrgang

Herausgeber Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und Seti

36 Seiten

6 Ausgaben

44 €

ISSN: 1422-8793

www.sagenhaftezeiten.com

Das neue Heft der Forschungsgesellschaft hat auf der Titelseite drei Aufmacher. 40 Jahre A. A. S., E. T.-Gene lokalisiert und Der fliegende Berg der Mapuche. Im Impressum ist zu lesen: Die Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI GmbH ist eine Gesellschaft nach Schweizer Recht. Zweck der Gesellschaft ist es, einen anerkannten Beweis für historische / prähistorische Besuche Außerirdischer auf unserer Erde zu erbringen. Dabei sollen die Grundregeln wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns beachtet werden, ohne sich von bestehenden Dogmen oder Paradigmen eingrenzen zu lassen.

Die Gesellschaft gründet auf Erich von Däniken und daher ist die Ausrichtung natürlich mit bestimmten Vorstellungen belastet, denn Erich von Däniken ist ein umstrittener Autor. Ich selbst habe seine ersten Bücher „verschlungen“ und selbst in der Bibel nach Hinweisen auf alte Astronauten etc. gesucht. Die Zeitschrift, die es nun im 15ten Jahr gibt, beschäftigt sich ebenfalls mit dem Thema. Dennoch bleibt zur ersten Schlagzeile nicht viel mehr als ein Vorwort von Erich von Däniken. Zum zweiten Thema schreibt Hartwig Hausdorf einen langen Artikel. Wobei der Artikel selbst wohl nur eine Zusammenfassung aus seinem auf der letzten Seite des Artikels angekündigten Buches handelt. Das dritte Titelthema greift fliegende Berge und Himmelsleiter der chilenischen Ureinwohner auf. Dabei wird das Thema Himmelsleiter auch gern in der Science Fiction Literatur aufgegriffen.

Auch die anderen Artikel und Kurzmeldungen befassen sich mit dem ausserirdischen Leben und dem Besuch auf der Erde. Ein interessantes Heft, aber nicht alles

Hörbücher / Hörspiele

DIE ELFEN 6. Folge

Bernhard Hennen

Titelbilder: Helge C. Balzer

Folgenreich

1 CD = 59 Minuten

DIE GOLDENEN PFADE

7,99 €

Im Mai startete der zweite, insgesamt sechs Folgen umfassende, Hörspielzyklus des Fantasyromans DIE ELFEN, basierend auf dem Roman ELFENLICHT. Wer die Elfen noch nicht kennt, es handelt sich um die Fjordlande und die Albenmark. Beide Länder sind durch Albenpfade miteinander verbunden. Nicht jeder kann die Pfade benutzen, denn die Tore lassen sich nur durch Magie öffnen. Die Elfen befinden sich seit Jahren im Krieg mit den Trollen. Vertrieben aus der Albenmark kommen die Trolle wieder über die Albenpfade zurück. Die Trollschamanin Skanga will, dass ihre Trolle die Burg der Elfenkönigin Emerelle angreifen.

Das Hörspiel basiert auf den Erzählungen von Bernhard Hennen und wurde von folgenreich gekonnt umgesetzt. Die Sprecher, allen voran Helmut Zierl und Bernd Rumpf, sind wieder einmal mehr in bester Stimmung. Erfolgreich übernehmen sie ihre Sprecherrollen und schlüpfen in die Rollen wie in eine zweite Haut. Die dazu gehörige Musikalische Untermalung von Andreas Meyer ist passend. Ein gelungenes Fantasy-Hörspiel. ☺☺☺

Mark Brandis

Titelbild: nn

Folgenreich

www.folgenreich.de

BLINDFLUG ZUR SCHLANGE

1 CD = 64 Minuten

8,99 €

Die Episode BLINDFLUG ZUR SCHLANGE knüpft direkt an die Folge TRITON-PASSAGE an. Allerdings spielt sie bereits ein halbes Jahr später. Einer Degradierung konnte er nur deswegen entgehen, weil er seinen Job schmiss und kündigte. Er ist seit einem halben Jahr ausser Dienst. Als ihn eine Nachricht der Zerstörung des Patrouillenschiffs unter Grischa Romens Kommando Mark Brandis erreicht, ist er alarmiert. Als Zivilist besitzt er keine Lizenz für den Raumflug. Also macht er sich mit Pablo Torrente auf den Weg zu den Galapagosinseln. Von dort wollen sie irgendwie in den Asteroidengürtel kommen. Die Region wird von Piraten kontrolliert. Mark Brandis hegt die Hoffnung, seinen Freund doch noch lebend zu finden. Sie schmuggeln sich auf einen Raumfrachter und treten den Flug auf diese Weise illegal an. Als der Raumfrachter von Piraten des berühmten Achmed Khan gekapert wird, entdeckt man die blinden Passagiere. Khans Schergen wollen die beiden Foltern. Aber es stehen da noch ein paar Überraschungen an.

Mark Brandis beginnt diese Folge direkt und ohne Einleitung. Spannung pur heißt es, obwohl die Erzählung mit den Dialogen den Hörer langsam in das Geschehen einführt. Plötzlich findet man sich mitten in der Erzählung wieder findet. Als Hörer ist man bis zum Ende des Hörspiels gespannt, wie Brandis und sein Begleiter Torrente ihr Abenteuer und ihre Suche bestehen wollen.

Überzeugend wie eh und je sprechen Michael Lott, Martin Keßler, Mira Christine Mühlenhof, um nur einige zu nennen, ihre Rollen. Dies ist Kino für die Ohren. Wenn dann dazu Musik und Geräusche dazukommen, kann man das

Hörspiel überzeugend mit einem guten Film vergleichen. Diese Folgenreich-Produktion versteht ihr Handwerk. Das neue Marks Brandis Abenteuer ist vielseitig, spannend und unterhaltsam. ☺☺☺

GRUSLEKABINETT 76. Folge

Bram Stoker

DAS TEUFELSLOCH

Titelbild: Ertugrul Edirne

Titania Medien 05/2013

1 CD = 60 Minuten

7,99 €

www.titania-medien.de

Wenn man das Hörspiel in die Hand nimmt, fällt natürlich das Titelbild als Erstes auf. Das Titelbild ist ansprechend gestaltet, erinnert mich aber als Erstes an **Jules Verne** und seine REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE. Gleichwohl weckt es die Neugierde des kommenden Hörers und nimmt der Geschichte nichts vorweg.

Legt man die CD ein, so hört man den Erzähler, geprägt durch die raunende Stimme von Horst Naumann. Er erzählt die Geschichte zweier junger Männer, die sich für das gleiche Mädchen interessieren und deren Aufmerksamkeit erlangen wollen. In dieser Dreiecksbeziehung, einer menage a trois, ist es, wie in jeder anderen auch. Drei ist einer zuviel. In der Beziehung wird aus Liebe Hass, aus Freundschaft wird gnadenlose Rivalität, bis hin zu einem entsetzlichen Verbrechen.

Im Mittelpunkt steht das zerklüftete Teufelsloch. Ein bodenloser Felsenschlund, in der labyrinthartigen Höhlenlandschaft der britischen Küste von Cornwall. Es ist ein gefährlicher Ort, wo die Meereswellen durch Erdspalten und Erdlöcher hinaufgedrückt werden. Dadurch hat man am Rand wenig Halt und es kann schnell zu ungewollten Unfällen kommen. An einem dieser Löcher treffen sich seit Kindheitstagen die drei Protagonisten. Die drei sind, Abel ein gutaussehender Romantiker und sein bester Freund Eric. Eric ist der Draufgänger von beiden und derjenige der sich neben Abel um die schöne, lebenslustige Sarah bemüht. Freunde werden plötzlich zu erbitterten Rivalen um die Gunst des Mädchens, die zudem mit ihrer Aussage, beide zu lieben, keine klare Stellung bezieht. Allmählich treten immer mehr tragische Elemente in den Vordergrund. Und es wird dem Hörer schneller klar, als den Beteiligten, einer der jungen Männer muss weg.

Bram Stoker, wie auch **Marc Gruppe** in der Bearbeitung lassen kaum übersinnlich Erscheinende Momente zu. Es ist eine tragische Liebesgeschichte mit einem Mord. Bei diesem Hörspiel lässt sich trefflich über Tugenden, christliche Werte und Scheinheiligkeit der alten Zeit philosophieren. Eingebunden als Hörer in die Handlung lehnt man sich im Sessel zurück, trinkt einen Single Malt Whisky und ist bereit für dunkle Begebenheiten, Leidenschaft und Verbrechen aus Eifersucht. Nie ging eine Stunde schneller vorbei, als bei dieser Folge des Gruselkabinetts. ☺☺☺

GRUSELKABINETT 77. Folge
Robert E. Howard
Titelbild: Ertugrul Edirne
Titania Medien (05/2013)
ISBN: 978-3-7857-4816-9
www.titania-medien.de

DAS FEUER VON ASSHURBANIPAL

1 CD = 57 Minuten

7,99 €

Steve Clarney und Yar Ali sind Schatzsucher, immer auf der Suche nachher neuen Schätzen, untergegangenen Städten und Reichen. Ihre Suche führte sie rund um den Globus. Jetzt folgt Steve einem neuen Hinweis auf einen sagenhaften Schatz. Der wertvolle Rubin ist so gross, dass er von unermesslichen Reichtum ist, sofern man ihn verkaufen kann. Hier liegt zumindest ein kleines Problem, Steve und Yar sind nicht im Besitz des Rubins, ja sie kennen noch nicht einmal die genaue Lage. Von einem Strassenhändler erhalten sie eine ungefähre Wegbeschreibung, der sie folgen müssen, um in die sagenhafte, aus schwarzem Stein erbaute Stadt zu gelangen. Hier soll angeblich noch ein alter König hausen, der immer noch über den Rubin wacht. Der durch die Wüste, die unfreiwillige Bekanntschaft mit Räufern und anderes mehr sorgen dafür, dass diese Abenteuergeschichte für Steve und Yar nicht einfach verläuft.

*Fast könnte man meinen, den Gruselkabinetterfindern gehen die Geschichten aus. So ist die vorliegende Erzählung von **Robert E. Howard**, eher eine Abenteuergeschichte, denn eine Gruselgeschichte. Obwohl **Robert E. Howard** versuchte am **H. P. Lovecrafts**chen Chtulhu-Mythos anzuschliessen. Andererseits ist eine gute Abenteuergeschichte auch mit einem gewissen Gruselfaktor versehen. So beginnt die Erzählung bereits mit einer fesselnden und bewegenden Szene, in der sich die beiden Abenteurer einer Schar Beduinen erwehren müssen. Erst als die Entdeckung der Stadt ansteht, gelangen auch die Gruselelemente des Gruselkabinetts richtig zur Geltung.*

*Die wenigen Sprecher sind absolut in ihren fünf Rollen sehr gut besetzt. Grosse Teile des Hörspiels übernimmt **Wolfgang Pampel**. Entweder in der Rolle des Erzählers oder aber auch in der Rolle einer der Hauptfiguren. Mit seiner Stimme ist er die Präsenz und gleichzeitig das Bindeglied. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme lässt er den Abenteurer sehr aktiv wirken. Als Synchronsprecher von **Harrison Ford**, stellt man ihn gleich mit Indiana Jones auf eine Stufe, was der Abenteuergeschichte nochmal einen besonderen Kick gibt. **Tayfun Bademsoy** spricht Steve Clarneys Freund Yar Ali. In weiteren Rollen sind **David Nathan**, **Georg Beckhaus** und **Kaspar Eichel** zu hören.*

Die Geräuschkulisse überzeugt. Musik und Geräusche werden geschickt in die Gespräche eingebunden. Die Wirkung auf die Zuhörer ist derart, dass sie völlig in die Geschichte hineingezogen werden. Die passende musikalische Untermalung leistet ebenfalls ihren Beitrag zu einer stimmigen Atmosphäre. Ebenso wie das stimmige Titelbild.



SHERLOCK HOLMES 7. Folge

Marc Gruppe

Titelbild: Firuz Askin

Titania Medien (05/2013)

ISBN: 978-3-7857-4722-3

www.titania-medien.de

DER SMARAGD DES TODES

1 CD = 60 Minuten

7,99 €

Die Haushälterin von Sherlock Holmes, Mrs. Hudson, musste für einige Tage verreisen. Damit der Herr Detektiv nicht ohne Hilfe im Haushalt ist, schickt sie als Vertretung ihre Cousine Margery Mapleton (die mich irgendwie an eine gewisse Mrs. Marple erinnert) in die Bakerstreet. Margery Mapleton ist ganz anders als ihre Cousine Mrs. Hudson und das gefällt den beiden Herren ganz und gar nicht. Sie halten Mrs. Mapleton für sehr aufdringlich und suchen Flucht in einer Varieté-Vorstellung. Da trifft es sich gut, dass die indische Schönheit Tahí Swawi dort auftritt. Auf diese Weise ist man die Haushälterin los und hat gleichzeitig einen hübschen Anblick, den Herz und Auge erfreuen. Von dieser spricht ganz London, gemeint ist das Varieté ebenso wie die Tänzerin. Denn die Dame ist alles andere als prude in ihrer Vorstellung. Plötzlich fallen Schüsse während der Vorstellung und der Skandal um die gar nicht tugendhafte Tänzerin ist perfekt. Sherlock Holms und Dr. Watson sind alarmiert, gleichzeitig bietet der neue Fall wieder etwas Abwechslung für den scharfen Verstand des Meisterdetektivs.

Neben Sherlock Holmes und Dr. Watson steht nun die neue Haushälterin im Mittelpunkt. Zu Beginn gibt man sich Mühe die neue Dame vorzustellen, so dass die eigentliche Handlung und der Kriminalfall erst später in Angriff genommen werden können. Wie üblich ist Sherlock Holmes seinen Zuhörern mit der Lösung des Falles immer einen Schritt voraus. Aus diesem Grund hecheln die Zuhörer immer etwas hinterher, um ebenfalls auf die richtige Lösung zu kommen. Erst nach etwa der Hälfte geht es dann richtig mit dem Fall los, der natürlich von dem scharfsinnigen Verstand von Sherlock Holmes geprägt ist. In einigen langen Dialogen kommt er der Tat langsam auf die Spur und scheint nicht den anderen Personen, sondern auch seinen Zuhörern immer einen Schritt voraus zu sein – wie es in den ursprünglichen Geschichten auch schon immer war. Das Ganze ist spannend erzählt, gut durchdacht und birgt einige Überraschungen. Eine sehr gelungene Folge, die erst die Figuren und dann den Fall in den Vordergrund stellt. ☺☺☺

SHERLOCK HOLMES 8. Folge

Marc Gruppe

Titelbild: Firuz Askin

Titania Medien (05/2013)

ISBN: 978-3-7857-4817-9

www.titania-medien.de

WALPURGISNACHT

1 CD = 79 Minuten

7,99 €

Die Schauspielerin von Sherlock Holmes, Mary Anne Stirling, tritt am Lyceum Theatre in London auf. Gespielt wird das Bühnenstück Faust von Johann Wolfgang von Goethe. Es hat den Anschein, dass jemand dieses Stück nicht sehen will, da im Theater seltsame Dinge vorgehen und eine dramatische Reihe von Unglücksfällen die Schauspieler verunsichert und sogar verletzt. Die Schauspieler und Intendant Henry Irving werden in Angst und Schrecken versetzt. Hilfesuchend wendet sich Mary Anne Stirling an Sherlock Holmes. Dieser nimmt sich des

Problems an, da wieder einmal mehr sein Intellekt und schnelle Auffassungsgabe gefragt sind, das Problem zu lösen.

Im Mittelpunkt des Hörspiels steht das Theaterstück Faust. Daher ist es nicht weiter verwunderlich, wenn innerhalb der Erzählung weite Teile des Theaterstücks erzählt werden. Ich persönlich halte diese Art der Erweiterung meines Allgemeinwissens durchaus für gelungen. Die reinen Hörspielfans werden dies vielleicht anders sehen. Die Ansiedelung der Erzählung in einem wirklich bestehenden Theater mit einem wirklich dort arbeitenden Intendanten bietet einen gewissen Reiz. Das Hörspiel ist sehr aufwändig inszeniert, so dass es durchaus einem Bühnenstück gleichkommt. Titania Medien produzierte mal wieder ein gutes Detektivhörspiel, dessen Reihe eine gute Ergänzung zum Gruselkabinett darstellt. Es steckt viel Arbeit in der Produktion, die durchaus honoriert werden sollte. Der einzige Kritikpunkt meinerseits ist die etwas langatmige Geschichte. An einigen Stellen hätte ich rigoros die Schere angesetzt und geschnitten. Andererseits wurden Wirklichkeit und erfundene Geschichte gut umgesetzt. Eine gelungene Folge aus dem Holmes'schen Wirkungskreis, die von der guten Arbeit der Schauspieler lebt. Dazu gehört aber auch die interessante Erzählung von Marc Gruppe. ☺☺☺

Comics

Jean Dufaux

Originaltitel: sortilèges – livre 1
Zeichnungen: José Luis Munuera
Ehapa comic Collection (05/2013)

ISBN: 978-3-7704-3701-6 (gebunden)

www.ehapa-comic-collection

ZAUBER

Übersetzung: Bernd Leibowitz

Farben: Sedyas

64 Seiten

15 €

Die junge Königstochter Blanche und Gaspard, von niederer Geburt, sind ein Liebespaar. Von ihrem sterbenden Vater, mal eben über Nacht zur neuen Monarchin gemacht, kann sich nun mit Gaspard nicht mehr treffen. Gaspard wartet wieder einmal in der kleinen Hütte auf seine Geliebte Blanche. Als diese endlich erscheint, erklärt Blanche, die Etikette achtend, dass es keine Liebschaft mehr geben wird. Sie ist jetzt Königin und kann sich mit einem armen Schlucker wie ihm nicht mehr abgeben. Gaspard fühlt sich um seine Liebe betrogen und in seiner Ehre verletzt. In seiner Not sucht er, gegen besseres Wissen die Hexe Miranda auf. Diese hört ihm geduldig zu und nutzt seine Naivität aus. Sie lässt ihn, des Lesens unkundig, einen Vertrag unterschreiben und verspricht, dass Blanche schlimme Qualen erleiden muss. Gaspard führt ab sofort ein neues Leben, denn die Hexe verwandelt ihn in eine Spinne, die fortan in ihrem Turm leben muss. Die Hexe hält zumindest ein Versprechen ein. Blanchés Bild wird Maldoror, dem Herrscher der Unterwelt untergejubelt, der sich auch sofort in die neue Königin verliebt. Maldoror begibt sich an die Oberwelt, sucht den Königshof auf, während dort die Zeremonien für die Krönung der neuen Königin vorbereitet werden.

Nicht alle freuen sich über die neue Königin, denn Mama und der bucklige Sohn fühlen sich übergangen. Ihr Bruder, ist eifersüchtig, wähte er sich doch bereits auf dem Königsstuhl. Mutter und Bruder beauftragen den Mörder, der bereits den König um die Ecke brachte, die neue Königin vom Leben zum Tode zu befördern. Der Anschlag misslingt, weil sich ausgerechnet der Herrscher der Unterwelt, Maldoror einmischt und Blanche rettet. Diese Tat ist ein unerhörtes Ereignis, welches

schwerwiegende Konsequenzen mit sich führt. Maldoror ist der Heimweg in die Unterwelt versperrt. Gleichzeitig muss sich Blache mit einem Angriff auf ihr Reich auseinandersetzen.

Jean Dufaux als Autor und Zeichner José Luis Munuera schufen mit ZAUBER ein wundervolles Fantasy-Werk. Der grossformatige Band überrascht mit wundervollen Bildern, die hervorragend zur Geschichte passen. Der an Cartoons erinnernde Stil von José Luis Munuera ist ein Augenschmaus, ein Blickfang. Auch die Farbgebung Sedyas ist grosse Kunst.

Eine tragische, an Romeo und Julia erinnernde Liebesgeschichte, Ränkespiele, eine neidische Familie und natürlich einen Bösewicht in der Gestalt von Maldoror, der gar nicht so böse zu sein scheint.

Zauber gefiel mir auf Anhieb recht gut. Allein schon durch die Bilder ist der Comic nicht nur ein Hingucker, das Titelbild ein Blickfang. Die Geschichte selbst ist nicht so geradlinig wie erwartet, man ist manchmal etwas verwirrt, aber dieser Eindruck bleibt nicht lange erhalten. So bleibt ein grossartiges, nicht nur vom Format, Werk, dass man gern immer mal wieder in die Hand nimmt. ☺☺☺☺

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Aus aktuellem Anlass erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, www.buchtips.net und www.drosi.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.litterra.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de, www.dornendickicht.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Auf www.phantanews.de wird es monatlich neu den Hinweis auf den Bücherbrief geben. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb der Publikation Fantasia meine Rezensionen des Vorjahres in ein bis drei Ausgaben. Während auf www.spielxpress.at im vierteljährlich erscheinenden Magazin weitere Rezensionen veröffentlicht werden. Der Spielxpress bietet zusätzlich zu meinen Buchbesprechungen auch eigene Artikel. Monatlich werden auf allen Internetseiten insgesamt etwa 3.000 pdf-Ausgaben (Stand 01.03.2012) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de